





Gliederung

I.	Vorwort	3
II.	MIG Verwaltungs AG – Initiatorin der MIG Fonds	4
	1. Eckdaten der MIG Verwaltungs AG	4
	2. Weitere handelnde Gesellschaften	5
	3. Externe Analyse des Investitionsverhaltens und der bisherigen Beteiligungsprojekte	6
III.	MIG AG & Co. Fonds 1 KG	9
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	9
	2. Beteiligungen	9
	3. Ausschüttungen an Anleger	21
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG	21
IV.	MIG AG & Co. Fonds 2 KG	23
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	23
	2. Beteiligungen	23
	3. Ausschüttungen an Anleger	24
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG	24
V.	MIG AG & Co. Fonds 3 KG	26
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	26
	2. Beteiligungen	26
	3. Ausschüttungen an Anleger	29
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG	29
VI.	MIG AG & Co. Fonds 4 KG	31
	1. Eckdaten der Fondsgesellschaft	31
	2. Beteiligungen	31
	3. Ausschüttungen an Anleger	32
	4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG	32
VII.	Kennzahlen der Leistungsbilanz im Überblick	34

1. Vorwort

Die MIG Verwaltungs AG ist Fondsiniciatorin der MIG Fonds. Die MIG Fonds ermöglichen als Publikumsfonds einer Vielzahl von Privatanlegern eine Investition in der aussichtsreichen Anlageklasse Venture Capital.

Der klare Fokus der MIG Fonds liegt auf unmittelbaren Investitionen in junge, nicht börsennotierte Beteiligungsunternehmen in Deutschland und Österreich, die mit innovativen Produkten wachsende Märkte adressieren.

Diese Leistungsbilanz gibt zum Stichtag 31.12.2006 Auskunft über die MIG Verwaltungs AG und weitere handelnde Gesellschaften bzw. Personen. Kernpunkt dieser Leistungsbilanz ist die Darstellung der einzelnen Investitionen der jeweiligen MIG Fonds bis zum Ende des Jahres 2006 und deren aktuelle externe Einschätzung.

Diese **Leistungsbilanz** ist **kein Verkaufsprospekt**. Kapitalanleger, die Interesse an einer Vermögensanlage in einen MIG Fonds haben, können die hierzu erforderlichen Informationen ausschließlich dem jeweiligen Verkaufsprospekt entnehmen.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2006.

München, den 26.01.2007

MIG Verwaltungs AG
- Vorstand -



Cecil Motschmann



Michael Motschmann



Jürgen Kosch



II. MIG Verwaltungen AG – Initiatorin der MIG Fonds

1. Eckdaten der MIG Verwaltungen AG

Die MIG Verwaltungen AG ist Initiatorin der nachfolgenden MIG Fonds:

- MIG AG & Co. Fonds 1 KG
- MIG AG & Co. Fonds 2 KG
- MIG AG & Co. Fonds 3 KG
- MIG AG & Co. Fonds 4 KG

Bei den einzelnen Fondsgesellschaften in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft ist die MIG Verwaltungen AG jeweils als Komplementärgesellschaft beteiligt und Herausgeberin des Verkaufsprospekts.

Die MIG Verwaltungen AG ist zudem 100 %ige Muttergesellschaft der MIG Beteiligungstreuhand GmbH, die in den Fondsgesellschaften als Treuhandkommanditistin fungiert.

Die MIG Verwaltungen AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154320 eingetragen. Tag der ersten Eintragung war der 20.10.2004. Das Grundkapital beträgt € 100.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Die Aktionäre der Gesellschaft sind

Cecil Motschmann
Michael Motschmann
Markus Fischer
Jürgen Kosch
Alfred Wieder

a) Vorstand

Der Vorstand der MIG Verwaltungen AG besteht aus den Herren Michael Motschmann, Cecil Motschmann und Jürgen Kosch.

Michael Motschmann, 49, Kaufmann, ist über 20 Jahre unternehmerisch tätig und war insbesondere maßgeblich verantwortlich für die Gründung und den Aufbau mehrerer Unternehmen mit Schwerpunkt im Internationalen Handel sowie im Bereich von Immobilien und der Metallveredelung. Auf diesem Feld der Metallindustrie ist Herr Michael Motschmann geschäftsführender Gesellschafter eines Unternehmens mit Markt- und Technologieführerschaft. Herr Michael Motschmann sitzt darüber hinaus im Anlageausschuss von zwei erfolgreichen VC-Gesellschaften.

Cecil Motschmann, 51, Kaufmann, ist seit mehr als 25 Jahren erfolgreicher Unternehmer im Internationalen Handel, Baugewerbe und Dienstleistungsbereich. Im Rahmen

dieser Tätigkeiten hat er die verschiedensten Unternehmen im In- und Ausland als geschäftsführender Gesellschafter verantwortlich begleitet. Neben seiner Funktion als Vorstand der MIG Verwaltungen AG ist Herr Cecil Motschmann der geschäftsführende Gesellschafter eines Handelsunternehmens im Industriegüterbereich.

Jürgen Kosch, 43, ist Diplom-Ingenieur der Elektro- und Informationstechnik. Seit 20 Jahren ist er unternehmerisch tätig und hat u. a. ein Software-Unternehmen im Bereich der Materialprüfung gegründet und im internationalen Markt etabliert. Herr Jürgen Kosch ist ferner Mitglied im Anlageausschuss zweier erfolgreicher VC-Gesellschaften.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der MIG Verwaltungen AG setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Falko Graf von Schweinitz und Krain Freiherr von Kauder ist Vorsitzender des Aufsichtsrats. Graf von Schweinitz und Krain Freiherr von Kauder absolvierte das Studium der Volkswirtschaft und Kommunikationswissenschaften und ist gegenwärtig geschäftsführender Gesellschafter einer Werbeagentur.

Horst-Gregor Lappe ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats. Herr Lappe ist Diplom-Kaufmann sowie Industriekaufmann und als geschäftsführender Gesellschafter einer Personalagentur tätig.

Klaus Dechamps ist praktizierender Arzt. Herr Dechamps absolvierte sein Medizinstudium in Berlin und München und war mehrere Jahre als Arzt in Peru, Burkina Faso und Somalia tätig, wo er sich speziell dem Thema Tropenerkrankungen widmete.

Karl Baumer ist Diplom-Ingenieur und Diplom-Kaufmann. In einem internationalen Automobilkonzern ist er als Leiter für die Produkt- und Marketingstrategie zuständig. Herr Baumer verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Automobilindustrie.

Dr. Dr. Michael Dahm ist Mediziner und Molekularbiologe. Nach seinem Studium in Italien und den USA war er mehrere Jahre Geschäftsführer eines biotechnologischen Pharmaunternehmens. Herr Dr. Dr. Dahm ist darüber hinaus adjunct Professor der Medical University of South Carolina/Charleston.

2. Weitere handelnde Gesellschaften

a) Treuhandkommanditist

Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist Treuhandkommanditistin der jeweiligen MIG Fonds. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 155249 eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Geschäftsführer der MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist Herr Nicolaus von Miltitz. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH ist 100%ige Tochtergesellschaft der MIG Verwaltungs AG.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Verwaltung von Rechten Dritter und die Übernahme sonstiger Treuhandaufgaben, insbesondere das treuhänderische Halten von Kommanditanteilen an Kommanditgesellschaften, an denen die MIG Verwaltungs AG als Komplementärin beteiligt ist.

Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH nimmt nach Weisung der Anleger deren Stimmrechte in einer Gesellschafterversammlung wahr, soweit nicht der jeweilige Anleger seine Stimmrechte selbst und unmittelbar ausüben will. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH nimmt nicht nach eigener Einschätzung Stimmrechte von Anlegern wahr. Die MIG Beteiligungstreuhand GmbH führt auch keine Mittelverwendungskontrolle durch. Dies ist die Kernaufgabe der von Schirach Rechtsanwalts GmbH (hierzu näher unten c)).

b) Anlegerverwaltung

Für den Anlegerservice, die Fondsverwaltung und die Vertriebsabrechnung ist die FinTex Consulting GmbH zuständig. Die FinTex Consulting GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter HRB 5299 eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Fischer.

Die FinTex Consulting GmbH hat für die einzelnen MIG Fonds die Finanzbuchhaltung und Vertriebsabrechnung ebenso übernommen wie die Anlegerbetreuung, die Überwachung des Zahlungsengangs und des Mahnwesens.

c) Mittelverwendungskontrolle

Die von Schirach Rechtsanwalts GmbH führt die Mittelverwendungskontrolle innerhalb der einzelnen MIG Fonds ebenso durch wie die Beratung und Unterstützung der Treuhandkommanditistin bei der Betreuung der Treuhandverhältnisse. Die von Schirach Rechtsanwalts GmbH ist berechtigt und verpflichtet, zu prüfen und sicherzustellen,

dass das Gesellschaftskapital in rechtlicher Hinsicht in Übereinstimmung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrags und den Angaben zur Nutzung des Gesellschaftskapitals im jeweiligen Verkaufsprospekt des einzelnen MIG Fonds verwandt wird. Dies wird dadurch erreicht, dass die von Schirach Rechtsanwalts GmbH über die alleinige Kontoverfügungsberechtigung für alle Einlage-einzahlungskonten der jeweiligen Fondsgesellschaft verfügt. Damit hat die von Schirach Rechtsanwalts GmbH die Verfügungsgewalt über das Gesellschaftskapital, da die jeweiligen Anleger ihre Kapitaleinlagen ausschließlich auf diese jeweiligen Einlageeinzahlungskonten leisten.

Die von Schirach Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 154786 eingetragen. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Die Geschäftsführerin der von Schirach Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist Rechtsanwältin Frau Friederike von Schirach.

d) Vertriebsgesellschaft

Den Vertrieb der Kommanditanteile der jeweiligen Fonds hat die Alfred Wieder AG (AWAG) übernommen. Die AWAG ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 145863 eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 100.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Der Vorstand der AWAG ist Alfred Wieder. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Dr. Matthias Hallweger (Aufsichtsratsvorsitzender), Prof. Dr. Johann Kindl (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Anneliese Kalhammer-Greisel und Karin Wieder zusammen.

Die Aufgabe der Alfred Wieder AG liegt darin, Anleger zu werben und zu vermitteln, die sich aufgrund des Angebots des Verkaufsprospekts an der jeweiligen Fondsgesellschaft beteiligen wollen. Die Alfred Wieder AG unterstützt und berät in diesem Zusammenhang die jeweilige Fondsgesellschaft.

e) Marketing und Anlegerbetreuung

Für die Pressearbeit, die Qualitätssicherung der Eigenkapitalvermittlung, das Marketing und die Anlegerbetreuung ist die CAM Investment Marketing GmbH zuständig. Die CAM Investment Marketing GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 101739 eingetragen. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00 und ist vollständig eingezahlt. Gesellschafter-Geschäftsführer der CAM Investment Marketing GmbH ist Herr Alfred Wieder.

Die CAM Investment Marketing GmbH organisiert das Marketing der jeweiligen Fondsgesellschaft und die laufende Anlegerinformation. Darüber hinaus richtet die CAM



Investment Marketing GmbH den Internetauftritt der jeweiligen Fondsgesellschaft ein, verwaltet und pflegt diesen und führt eine Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung der Eigenkapitalvermittlung und der Öffentlichkeitsarbeit der Fondsgesellschaften durch.

3. Externe Analyse vom Januar 2007 des Investitionsverhaltens und der bisherigen Beteiligungsprojekte

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) bildet mit erfahrenen Unternehmern das Beteiligungsmanagement der MIG AG & Co. Fonds 1 KG, MIG AG & Co. Fonds 2 KG, MIG AG & Co. Fonds 3 KG und MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Die Manager der MIG Fonds differenzieren sich in erheblichem Maße von den Managements konventioneller VC- oder Beteiligungsgesellschaften. Diese VC-/Beteiligungsgesellschaften erweisen sich häufig als Investment Banking getrieben. Im Falle der MIG AG fällt eine überdurchschnittlich unternehmerisch geprägte Produkt- und Marktorientierung auf. Bei der MIG AG spielt der unternehmerische Erfahrungshintergrund des Managements beim Aufbau der MIG Fonds und der Entwicklung der beteiligten Gesellschaften eine große Rolle. Dies ist unter anderem ersichtlich bei den vielfältigen Erfahrungen im Aufbau von Unternehmen, bei Struktur- und Marktmaßnahmen und der Unterstützung der Beteiligungsunternehmen in Finanzierungsverhandlungen. Die Vorstände der MIG AG verfügen in Kombination über mehr als 60 Jahre Berufserfahrung in unterschiedlichen industriellen Wachstumsbranchen. Dies schließt die Bereiche der Beschichtungstechnologien für metallische Materialien, Chemie, Energietechnik, Software, Optik sowie die Implementierung von F & E-Einrichtungen in Unternehmen ein. Ergänzt wird dies durch umfangreiche Erfahrungen im internationalen Handelsgeschäft.

a) **Führungsprinzipien der MIG AG**

Das Management der MIG AG strebt eine durchschnittliche Beteiligungsdauer von ca. fünf bis acht Jahren je Investment an. Die Exit-Möglichkeiten umfassen die gesamte Bandbreite der Optionen: Börsengang, Industrial Sale, Weiterveräußerung an

Finanzinvestoren oder Rückveräußerung der Anteile an die Unternehmensgründer.

Eine der Philosophien der MIG AG besteht darin, Unternehmen die Chance zur Entwicklung auf organisatorischer und wirtschaftlicher Ebene zu bieten. Die Vorstände der MIG AG sehen in der Einbringung des eigenen unternehmerischen mit internationalem Geschäftshintergrund gepaarten Erfahrungsschatzes in die beteiligten Unternehmen ein wesentliches Merkmal, Mehrwert für den Anleger zu schaffen. Dies schließt Aspekte wie z. B. die Unterstützung der beteiligten Gesellschaften bei Leasing- oder Bankverhandlungen ein. Das Engagement umfasst darüber hinaus die Herstellung von Kontakten für den Aufbau von Tochterunternehmen im Ausland, die Mitentwicklung von Franchisekonzepten sowie das Fördern strategischer Kooperationen und weiterer Aktivitäten.

Gleichzeitig nimmt die MIG AG Controlling-Aufgaben durch eine hohe Frequenz an Unternehmegergesprächen und die Auswertungen des monatlichen Reportings wahr. Dabei achtet die MIG AG strikt darauf die steuerliche Stellung der einzelnen MIG Fonds als „vermögensverwaltende Gesellschaft“ zu erhalten und die günstige steuerliche Behandlung für den privaten Anleger auf Fondsebene zu sichern. Die oberste Prämisse für die MIG AG ist es, die Investorengelder sorgfältig einzusetzen und für die Investoren eine langfristige Wertsteigerung zu erzielen.

b) **Beteiligungsphilosophie und Portfoliostruktur**

Auf Basis der vorliegenden Beteiligungen der MIG Fonds lässt sich aus unserer Sicht bisher ein Trend im Beteiligungsverhalten des Fondsmanagements erkennen: Die derzeitigen Beteiligungen bilden nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Life Science-Industrie ab. Darunter befinden sich Unternehmen, die Dienstleister für die Präklinik und die klinischen Tests der Life Science-Industrie sind. Andere Beteiligungsunternehmen verfügen über entsprechendes Protein-Know how und über Biochip-Technologien. Wiederum andere Beteiligungen sind Wirkstoffentwickler mit den Schwerpunkten bei medizinischen Indikationen, die an neuen Therapieformen für z. B. Krebs und Alzheimer ansetzen. Erweitert werden diese pharma- und biotechnologienahen Investitionen durch je eine Beteiligung im Bereich des stark wachsenden Dentalmarktes und im Bereich der Sensorik.



c) Netzwerke mit Kompetenz und Potenzial für das Beteiligungsgeschäft

Das Netzwerk der Vorstände der MIG AG umfasst die gesamte Bandbreite an Know how Trägern im industriellen und wissenschaftlichen Bereich. Insbesondere verfügt das Managementteam der MIG AG über herausragende Kontakte zu Unternehmervorständen in den unterschiedlichsten Branchen. Dies eröffnet den beteiligten Unternehmen fallweise entsprechenden Zugang zu potenziellen industriellen Partnern.

d) Strukturierte Vorgehensweise bei der Auswahl der Beteiligungsprojekte

Die MIG AG verfolgt einen in der Praxis bewährten Auswahlprozess, der eine Reihe logischer und strukturierter Ablaufschritte enthält. Die Ansprache der MIG AG auf mögliche Investmentmöglichkeiten ist vielseitig und umfasst unter anderem die Zusendung von Business-Plänen, Elevatoren-Pitches und das gezielte Markt-Screening durch das Managementteam. Auf Basis der Auswertung der bisherigen Investitionen erstreckte sich die durchschnittliche Dauer vom Erstkontakt bis zur effektiven Unterzeichnung eines Beteiligungsvertrages im Mittel auf neun bis zwölf Monate.

Die Bearbeitungsschritte bei der Beteiligungsauswahl sind vielfältig, zeit- und arbeitsintensiv. Nach der Einreichung der Businesspläne erfolgt eine kritische Prüfung und Würdigung der Unterlagen hinsichtlich Positionierung, Technologie, Potenzialen, Wettbewerb und Erfolgsaussichten. Fällt die Entscheidung zu Gunsten einer Weiterverfolgung eines Investitionsobjektes, dann beginnt eine Phase intensiver Gespräche mit den potenziellen Unternehmen. Es finden intensive Prüfungen der umfangreich zur Verfügung gestellten Unterlagen auf unterschiedlichen Ebenen statt.

Ebenen der Prüfungen potenzieller Beteiligungsprojekte durch die MIG AG

■ Technical Due Diligence:

Die technologische Begutachtung mit dem Schwerpunkt der Prüfung der eingesetzten Technologien und Patente soll sicherstellen, dass das potenzielle Investitionsobjekt über technologische Alleinstellungsmerkmale und über eine entsprechende „freedom to operate“ verfügt. Die technologische Qualität ist neben der potenziellen Vermarktbarkeit eine der entscheidenden Stellgrößen für den zukünftigen Erfolg.

■ Juristische Due Diligence:

Diese hat zur Aufgabe, sämtliche unternehmensrelevanten Verträge, gesellschaftsrechtlichen Verträge, bereits bestehende Beteiligungsverträge, industrielle Kooperationsverträge etc. zu prüfen. Die vorliegenden Vertragswerke des potenziellen Beteiligungsunternehmens müssen belastbar sein. Die Ergebnisse der legal due diligence können auch die Basis für eine Optimierung bereits vorhandener Verträge bilden, sollte es zu einer Beteiligung durch die MIG AG kommen.

■ Ökonomische Begutachtung:

In einer abschließenden Analyse und Bewertung erfolgt die Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der Businesspläne sowie der Belastbarkeit der Unternehmensannahmen. Im Rahmen dieser Begutachtung erfolgt die Ermittlung einer Bewertungsbandbreite für das Beteiligungsprojekt. Diese bildet die Basis für eine mögliche Beteiligung.

Aus der Prüfung der bisherigen Beteiligungen lässt sich folgende Intensität feststellen: In der Phase der Beteiligungsprüfung finden mindestens 14-tägige und in einzelnen Fällen mehrfach wöchentlich intensive Interviews mit den Managements der Beteiligungsprojekte statt. Die Frequenz der Gespräche hängt hierbei von der Komplexität der zu prüfenden Unternehmen ab.

e) Corporate Governance als oberster Maßstab

Das Management der MIG AG sieht sich den Anlegern in seinem Handeln und in der Auswahl der Beteiligungsprojekte verpflichtet. Dies gilt insbesondere für die sorgsame Mittelverwendung der anvertrauten Investorengelder. Hierbei spielt die Objektivität bei Auswahl der Beteiligungsprojekte die oberste Priorität. Um einer sachgerechten und objektiven Prüfung der Beteiligungsvorhaben zu entsprechen, arbeitet die MIG AG mit externen Experten aus den Bereichen Technologie, Wissenschaft, Kapitalmarkt und Recht zusammen. Die bisherigen Beteiligungsprojekte wurden umfangreich geprüft und unter Vermeidung von Interessenskonflikten realisiert. Hierbei arbeitet die MIG AG ausschließlich mit Gutachtern zusammen, mit denen keinerlei gesellschaftsrechtliche Verbindungen bestehen. Aus Sicht des Managements der MIG AG hat sich diese Form der Projektarbeit in hohem Maße bewährt und soll auch in Zukunft fortgesetzt



werden. Zudem ist die Hinzuziehung externer Gutachter im derzeitigen Stadium auf der Kostenseite attraktiver als der Aufbau eigener Teams, die mit den skizzierten Schlüsselkompetenzen vorzuhalten sind. Schlussendlich kommt diese Vorgehensweise auch den Anteilseignern der MIG Fonds zu Gute, da ein schonender Umgang mit der zur Verfügung gestellten Liquidität erfolgt.

f) Beteiligungsbetreuung durch die MIG AG nach Abschluss eines Beteiligungsvertrages

Das Managementteam der MIG AG hat die internen Strukturen so aufgebaut, dass die Beteiligungsgesellschaften aus heutiger Sicht optimal betreut werden können. Dies schließt entsprechende Managementtreffen bei den beteiligten Unternehmen oder bei der MIG AG, Controlling und strukturierte Kommunikationswege ein. So verfügt die MIG AG über ein nur für den Beteiligungszweck entwickeltes Intranet, auf das die beteiligten Unternehmen einen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Zugang haben, um zeitnah unternehmensrelevante Sachverhalte mitzuteilen. Eine zeitoptimierte Bearbeitung der Eingaben ist hierdurch gewährleistet. Der Datensicherheit kommt ebenfalls eine sehr große Bedeutung zu. Durch entsprechende Sicherheitsvorkehrungen hat die MIG AG umfangreiche Schutzmaßnahmen für den Datentransport sensibler Informationen (Technologie, Geschäftsvorhaben) implementiert. Das Intranet schützt sensible Daten wesentlich besser vor dem Zugriff Dritter als der Datentransport durch das öffentliche Internet. Dieser Sachverhalt ist auch aus Sicht der Investoren von Bedeutung, da die Sicherheit der Daten der Beteiligungsunternehmen deren zukünftige Entwicklungsperspektiven tangieren können. Somit behandelt die MIG AG Informations- und Datentransfers, die sensible Inhalte umfassen, mit entsprechender Sorgfalt.

Als weiteres Asset bietet die MIG AG den beteiligten Unternehmen das nationale und internationale Netzwerk im geschäftlichen Umfeld an. Aufgrund der marktorientierten Arbeitsweise der MIG AG befinden sich hierunter auch führende Unternehmen in und außerhalb Deutschlands.

g) Interessensvertretung der MIG Fonds bei den Beteiligungsunternehmen sichergestellt

Nach dem Abschluss von Beteiligungsverträgen wirken die Vorstände der MIG AG in unterschiedlichen Funktionen bei den Aufsichtsorganen der beteiligten Unternehmen mit. An vorderster Stelle

steht hierbei die Unterstützung der Unternehmen, an denen die MIG Fonds beteiligt sind, wie auch die Wahrnehmung der Interessen der Anleger. Grundsätzlich sind die MIG Fonds durch die Vorstände der MIG AG vertreten in Beiräten, Aufsichtsräten oder in den Gesellschafterversammlungen der beteiligten Gesellschaften. Die MIG AG hat grundsätzlich auch die Möglichkeit externe Experten mit industriellem oder wissenschaftlichem oder sonstigem adäquatem Hintergrund in Beiräte, Aufsichtsräte oder in die Gesellschafterversammlung der beteiligten Unternehmen zur Wahrung der Interessen der Anteilseigner der MIG Fonds zu entsenden.

h) Bewertung der MIG Fonds

Die MIG Fonds werden für den vorliegenden Leistungsnachweis unter verschiedenen Gesichtspunkten bewertet. Eine der Betrachtungen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen. Eine weitere Betrachtung umfasst die Potenzialbewertung der in den Fonds befindlichen Investments. Die MIG AG unternimmt regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften und des intensiven Informationsaustauschs beauftragt die Fondsgesellschaft im Bedarfsfall externe Gutachter zur Bewertung der beteiligten Unternehmen. Hierbei setzen sich die Begutachtungen mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander. Diese Begutachtungen können patentrechtliche, juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen zum Schwerpunkt haben. Diese ständige Überprüfung der Unternehmensbewertung der beteiligten Gesellschaften hat einerseits eine Controllingfunktion und bildet andererseits die Basis für die gezielte Unterstützung dieser Gesellschaften bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle, ihrer Marktauftritte, der Internationalisierung, etc.

Die Folgebewertungen sind zudem ein Instrument der Risikokontrolle. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes und sind somit ein wesentliches Element des Risikomanagements. Durch diese skizzierten Maßnahmen wird zudem der richtige Zeitpunkt ermittelt, taktische und strategische Optionen bei den einzelnen beteiligten Gesellschaften umzusetzen.



III. MIG AG & Co. Fonds 1 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 1 KG wurde am 22.11.2004 gegründet und am 23.11.2004 unter HRA 85035 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Jürgen Kosch – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 1 KG wurde am 20.06.2005 erstellt und durch sieben Nachträge – zum 15.07.2005, 11.08.2005, 22.08.2005, 14.09.2005, 07.11.2005, 21.11.2005 und 19.12.2005 – ergänzt.

Das geplante Fondsvolumen betrug € 30,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2006 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte jedoch bereits im April 2006 erreicht werden. Das Gesellschaftskapital ist vollständig eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 1 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2014 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die aktuellen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 1 KG kurz dargestellt.

a) Antisense Pharma GmbH



aa) Unternehmensgegenstand:

Die Antisense Pharma GmbH ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Regensburg. Gegenstand der Antisense Pharma GmbH ist die Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von Medikamenten, für die ein hoher medizinischer Bedarf besteht. Das Unternehmen konzentriert seine Innovationskraft auf die Therapie bislang unheilbarer Krebskrankheiten.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: ANTISENSE Pharma GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Regensburg, Deutschland
Stammkapital: € 74.650
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2006:
€ 6.650 / 8,91 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 12.906.650
Handelsregister: AG Regensburg, HRB 7534

cc) Management

Antisense Pharma wird geleitet von drei Geschäftsführern. Die Brüder Dr. Karl-Hermann Schlingensiepen (CEO) und Dr. Reimar Schlingensiepen (CFO, COO) haben das Unternehmen 1998 gegründet. Seit 2006 gehört auch Dr. Hubert Heinrichs (CMO) der Geschäftsführung an. Die Unternehmensleitung vereint langjährige Expertise in den Bereichen klinische Onkologie, Wissenschaft und Forschung sowie Medikamentenentwicklung und Zulassung.

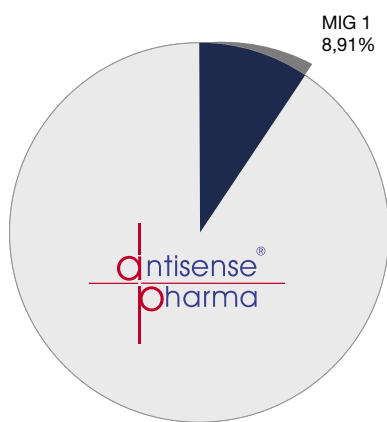
dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

Bei der Antisense Pharma GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 12.906.650 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 74.650 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 6.650, folglich 8,91 % des Stammkapitals.

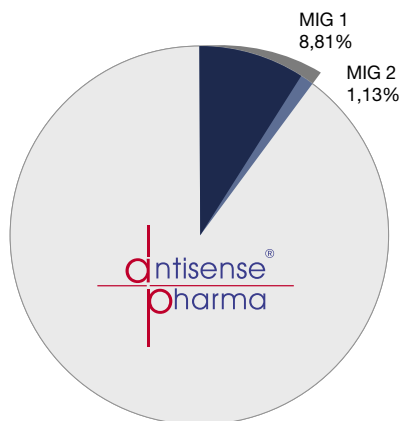


Eine Investition der MIG AG & Co. Fonds 2 KG wird derzeit vollzogen. Nach Abschluss dieser Investition wird die MIG AG & Co. Fonds 2 KG 1,13 % des Stammkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 8,81 % des Stammkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH



Geplante Beteiligung an der Antisense Pharma GmbH



ee) Status Quo

Das Leitprodukt AP 12009 befindet sich im Stadium der klinischen Prüfung. Die Wirksamkeitsstudie (Phase IIb) an insgesamt 145 Patienten mit malignem Gliom (Hirntumor) ist hinsichtlich der Behandlung der Patienten beendet. Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit werden fortlaufend erhoben und ausgewertet. Daneben nimmt eine Phase I-Studie Patienten mit anderen schwerwiegenden Krebserkrankungen, wie Bauchspeicheldrüsenkrebs, Darmkrebs und schwarzem Hautkrebs auf. Darüber hin-

aus verfügt Antisense Pharma über eine gut gefüllte Produktpipeline in Drug Discovery und unterschiedlichen Phasen der präklinischen Entwicklung. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 45 Mitarbeiter.

ff) Ziele/ Strategie

Primäres Unternehmensziel ist es, das Leitprodukt AP 12009 rasch zum Markt zu führen. Hierzu werden im Jahr 2007 Gespräche mit den Zulassungsbehörden in Europa und den USA geführt. Darüber hinaus ist eine weitere Wirksamkeitsstudie (Phase III) bei Gliompatienten in Vorbereitung, die 2007 beginnen wird. Langfristig soll AP 12009 Patienten mit unterschiedlichen Krebsindikationen als therapeutische Option der ersten Wahl zur Verfügung stehen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Die Antisense Pharma GmbH hat sich zu einem über die Landesgrenzen hinaus etablierten biopharmazeutischen Unternehmen entwickelt. Im Bereich der molecular targeted therapies nimmt Antisense Pharma eine besondere Stellung ein, denn in der Entwicklung von TGF-beta Krebsmedikamenten ist das Unternehmen weltweit führend. Seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind international anerkannt.

hh) Aussicht

Innerhalb der Pharmabranche verzeichnet die Onkologie das höchste Wachstum. Im Jahr 2004 über rundeten Krebsmedikamente erstmals Antidepressiva als drittstärkste Kategorie des Pharmamarktes, nach Cholesterinsenkern und Magenmitteln. Den größten Wachstumsanteil innerhalb der Krebsmedikamente tragen dabei die so genannten innovativen Therapeutika mit Wachstumsraten von bis zu 40%. Das Beispiel Avastin (Roche) zeigt, dass innovative Krebstherapeutika bereits im ersten Jahr nach Zulassung mehr als 500 Mio. US Dollar Umsatz erreichen können. AP 12009 hat das Potenzial ebenfalls zu einem Blockbuster zu werden.

b) Ident Technology AG

IDENT TECHNOLOGY AG

aa) Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Lizenzierung und Vermietung von Identifikations-, Warn- und Zugangssystemen sowie interaktiven Systemen für Informationen, Vertrieb und Marketing sowie die Entwicklung von Konzepten und Programmen für innovative, technische Anwendungen und Produkte.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Ident Technology Aktiengesellschaft
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Weßling, Landkreis Starnberg, Deutschland
Grundkapital: € 67.113, eingeteilt in 63.401 Stückaktien auf den Inhaber
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2006:
€ 6.298 / 9,38 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 1.618.455
Handelsregister: AG München, HRB 138088

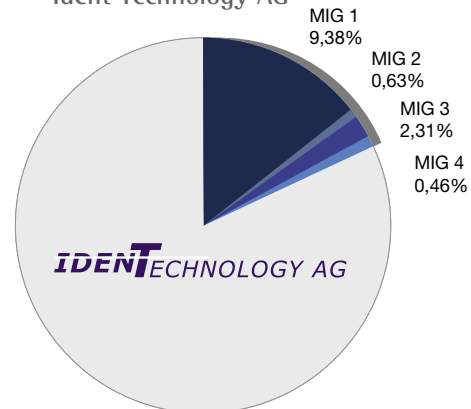
cc) Management

Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich aus Peter Rosenbeck (CEO) und Stefan Donat (COO/Vertrieb und Marketing) zusammen. Beide Vorstände verfügen über spezifische langjährige Berufserfahrung in diesem Bereich.

dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 1.618.455 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 67.113 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 6.298, folglich 9,38 % des Grundkapitals.
Weitere 0,63 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 2,31 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 % des Grundkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der Ident Technology AG



ee) Status Quo

Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Nahfeldkommunikation unter Einbeziehung des menschlichen Körpers als Leiter. Dadurch ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Bereich von Schutz, Sicherheit und Komfort für unterschiedliche Industrien.

Mit 64 angemeldeten Patenten ist eine breite Basis geschaffen, die in Form von Stücklizenzen an führenden Unternehmen vermarktet wird. Der Schwerpunkt dieser Lizenzierung liegt in der Automobilindustrie.

ff) Ziele / Strategie

Strategie des Unternehmens ist es, in 2007 und darüber hinaus Lizenzverträge mit Automobilherstellern, führenden Automobilzulieferfirmen sowie Herstellern und Zulieferer im Bereich der weißen Ware und in der Telekommunikationsindustrie abzuschließen. Die Vorbereitung dafür erfolgt durch den Bau von Funktionsmustern und Prototypen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Die Venture Capital Investitionen ermöglichten den zügigen Ausbau mit qualifizierten Mitarbeitern von 4 Mitarbeitern in 2004 bis auf 21 Mitarbeiter bis Ende 2006. Der Umsatz hat sich mittlerweile mehr als versechsfacht.

Das Patent-Portfolio konnte von 29 in 2004 auf über 60 Ende 2006 erweitert werden. Die ersten zwei Lizenzverträge konnten in 2006 abgeschlossen werden.

hh) Aussicht

Die Ident Technology AG ist zurzeit das einzige Unternehmen, das Dienstleistung und Technologie



auf der Basis der Datenübertragung über die Haut vermarktet. Die Vermarktung von Lizenzverträgen ist eine weit verbreitete Businessstrategie von erfolgreichen Firmen im Software Bereich (Microsoft, Oracle, usw.)

c) etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG



aa) **Unternehmensgegenstand**

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Gräfelfing bei München. Die etkon AG beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von kombinierten Scan- und Frässystemen, dazugehöriger Software sowie sonstigen Geräten für die Dentalmedizin. Gegenstand der etkon AG ist ferner die industrielle Herstellung von zahntechnischen Halbfertigerzeugnissen. Dabei kommen modernste CAD/CAM-Produktionsverfahren zum Einsatz, die zu einer erheblichen Qualitätssteigerung gegenüber herkömmlichen Verfahren bei gleichzeitiger Kostensenkung führen und der etkon AG die Möglichkeit der Verarbeitung neuartiger Hightech-Keramikmaterialien mit ausgezeichneten Marktchancen eröffnen.

bb) **Eckdaten des Unternehmens**

Firma: etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG
 Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
 Sitz: Gräfelfing, Landkreis München, Deutschland
 Grundkapital: € 326.000
 Anteile am Grundkapital zum 31.12.2006:
 € 60.441 / 18,54 %
 Investitionsstand 31.12.2006: € 1.970.265
 Handelsregister: AG München, HRB 138360

cc) **Management**

Der Vorstand der etkon AG besteht aus Herrn Stephan Holzner und Herrn Gerhard Weber. Vorstandsvorsitzender ist Dipl.-Ing. Stephan Holzner. Er ist verantwortlich für die Bereiche Marketing und Vertrieb. Dipl.-Ing. Gerhard Weber ist Vorstand Technik der etkon AG und zuständig für den Bereich Forschung und Entwicklung. Unterstützt wird

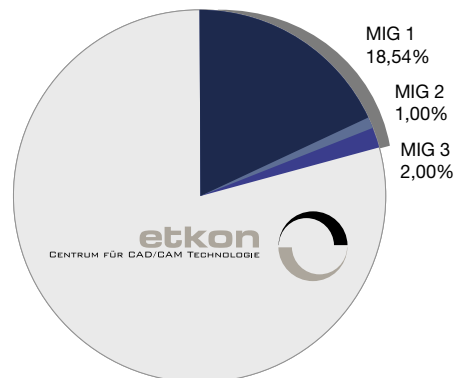
der Vorstand insbesondere durch Dipl.-Kfm. Matthias Zitzmann. Herr Matthias Zitzmann ist Managing Director der etkon international GmbH. Er ist zuständig für den Ausbau der internationalen Konzernstrukturen.

dd) **Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds**

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von 1.970.265 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 60.441, folglich 18,54 % des Grundkapitals.

Weitere 1,00 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie weitere 2,00 % die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

Derzeitige Beteiligung an der etkon AG



ee) **Status Quo**

Die etkon AG hat aufgrund der VC-Investitionen durch die MIG Fonds die Marktpräsenz und Marktdurchdringung erheblich verstärken können. Einer Umsatzverdoppelung in 2005 gegenüber 2004 auf insgesamt € 5,9 Mio. folgte eine weitere Umsatzverdoppelung im Jahr 2006 auf rund € 12,5 Mio. Das Unternehmen plant für 2007 einen Umsatz zu tätigen in Höhe von rund € 18,0 Mio. Das Geschäftsmodell konnte international in folgenden Ländern erfolgreich umgesetzt und mit wachsender Marktpräsenz versehen werden:

- USA
- Benelux (mit Vertrieb nach Frankreich)
- Italien
- Spanien



ff) Ziele / Strategie

Ziel des Unternehmens ist es, neben den geplanten Umsatzsteigerungen die Marktführerschaft im Bereich der CAD-CAM gefertigten Zahnersatztechnologie zu erringen. Für die mit der Umsatzsteigerung verbundene Steigerung der Produktionszahlen hat das Unternehmen frühzeitig die entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen getroffen. Dieses Wachstum kann aus eigenen Mitteln bewerkstelligt werden.

gg) Aussicht

Die etkon AG ist derzeit Technologieführer in ihrem Bereich der CAD-CAM gefertigten Zahnersatztechnologie. Die etkon AG wird aufgrund ihres Technologievorsprungs mittelfristig mit hoher Wahrscheinlichkeit ständig weitere Marktanteile hinzugewinnen und strebt die Marktführerschaft an.

cc) Management

Zum Erreichen der Vision „Modern Tools for Drug Discovery“ verfügt NIMBUS über ein erfahrenes Team von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Laboranten, die bereits in der Vergangenheit bewiesen haben, dass sie angestrebte Ziele mit Teamgeist, Kreativität und Einsatz erreichen können. Geleitet wird das Unternehmen von Herrn Dr. Hinnerk Boriss (CEO).

Im Senior Management stehen ihm Dr. Joachim Nöller (Business Development) und Dr. Johannes Schmitt (Senior Manager R&D) zur Seite. Beide Wissenschaftler sind bereits seit 8 Jahren im Unternehmen tätig. Während Herr Dr. Nöller nach erfolgreicher Arbeit im R&D für Marketing und Vertrieb zuständig ist, ist Herr Dr. Schmitt weiterhin verantwortlich für die Neuentwicklung innovativer Produkte.

d) Nimbus Biotechnologie GmbH



aa) Unternehmensgegenstand:

Das 1994 in Leipzig gegründete Unternehmen ist ein Hersteller von Hochdurchsatzverfahren (TRANSIL® Technologie) für die pharmazeutische Wirkstoffentwicklung. Durch diese Assays und in Kombination mit Simulationsprogrammen wie PK-Map™ erfolgt eine schnelle, frühe und zuverlässige Charakterisierung neuer Verbindungen anhand von wichtigen ADME-Kenngrößen (Absorption/Distribution/Metabolismus/Exkretion). Deutlich verbesserte Erfolgsraten, kürzere Zeiten und niedrigere Kosten sind die logische Konsequenz davon. Unter den Kunden befinden sich internationale Unternehmen der Pharma-, Biotechnologie- und der Pflanzenschutzbranche.

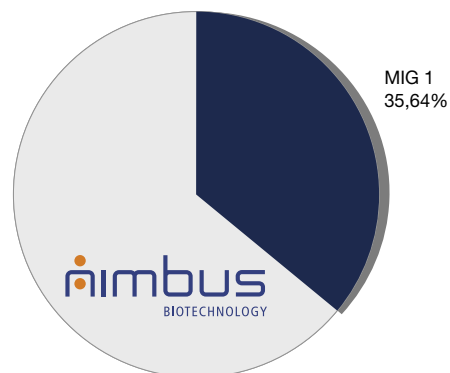
bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Nimbus Biotechnologie GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Leipzig, Deutschland
Stammkapital: € 143.220
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2006:
€ 51.050 / 35,64 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 1.099.821
Handelsregister: AG Leipzig, HRB 9366

dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Nimbus Biotechnologie GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 1.099.821 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 143.220 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 51.050, folglich 35,64 % des Stammkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der
Nimbus Biotechnologie GmbH



ee) Status Quo

Im Jahr 2005 wurde nach der personellen Umstrukturierung im Unternehmen mit dem Aufbau eines neuen „Brandings“ im ADME-Tox Markt systematisch begonnen. Dabei steht eine schnelle und kostengünstige Marktdurchdringung im Vordergrund, so dass der Aufbau eines eigenen, effizienten Außendienstes erfolgt ist. Im Jahr 2006 wurden dabei eine kurze Reaktionszeit bei Kundenanfragen und



eine kontinuierliche, intensive Betreuung in Europa realisiert. Aufbauend auf einem kleinen Kundenstamm mit deutschen Referenzkunden (Bayer Health Care AG, Altana Pharma AG, Schering AG, Schwarz Pharma AG) in 2005, konnte dieser in ersten Erfolgen vergrößert und eine Umsatzsteigerung in 2006 im Vergleich zu 2005 erreicht werden.

Die bekannte und mit Innovationspreisen ausgezeichnete TRANSIL® Technologie ist durch 8 Kernpatente für die NIMBUS Biotechnologie GmbH geschützt. Die resultierenden, im Markt etablierten Produkte besitzen eine sehr hohe biologische Relevanz bzgl. physiologischer Strukturen in verschiedenen Organismen und werden deshalb bevorzugt in der Forschung und pharmazeutischer Wirkstoffentwicklung eingesetzt. Eine weitere, völlig neuartige Technologie-Plattform zur homogenen Messung von wichtigen Parametern in der pharmazeutischen Wirkstoffentwicklung ist zurzeit zentrales Ziel der Zukunftspipeline für neue Produkte und Dienstleistungen. Die erste daraus resultierende Dienstleistung soll mit der zeitaufgelösten, homogenen Permeationsmessung in 2007 in den Markt eingeführt werden.

ff) Ziele / Strategie

Zur Sicherung des Unternehmenserfolges in der Zukunft ist die NIMBUS Biotechnologie GmbH bestrebt, ihr innovatives Produktportfolio sowohl im Bereich des Screening-Services als auch im Bereich Consumables ständig zu erweitern. Neuartige Produkte und vor allem stark verbesserte Marketing- und Vertriebsaktivitäten sollen in 2007 und 2008 zu einer deutlichen Umsatzsteigerung führen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Während in der Vergangenheit das Kapital weitgehend für den Aufbau der TRANSIL® Technologie und für den Ausbau des Produktportfolios eingesetzt wurde, sollen nun primär Marketing und Vertriebsaufgaben bewältigt werden, ohne dabei die Entwicklungen neuer Produkte zu vernachlässigen. Dieser Prozess wurde nach der Neuausrichtung in 2005 begonnen und soll 2007 bis hin zum eigenen Vertriebsnetz mit effizienter Marktbetreuung und Markterschließung weiter erfolgen. Dazu wurden Partnerschaften z.B. im Vertrieb mit Funakoshi für den asiatischen Markt geschlossen. Die intensivere Marktpräsenz führte konsequenterweise 2006 zu steigenden Kundenzahlen.

hh) Aussicht

Die Firma pION Inc. ist ein 1996 gegründetes amerikanisches Unternehmen, das sich auf den Bereich Absorption spezialisiert hat und dafür neben analytischen Geräten und Robotik-Lösungen gleichfalls Consumables im gleichen Zielmarkt anbietet. Deren CSO und CEO Alex Avdeef bestätigte in einem persönlichen Gespräch eine langsame positive Marktentwicklung, die mit einem kontinuierlichen Wachstum seines Unternehmens von statten ging. Insbesondere ab 2008 erwartet er deutliche Wachstumsaussichten im diesem Markt.

e) ViroLogik GmbH

ViroLogik

aa) Unternehmensgegenstand

ViroLogik ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neuartige Medikamente und Therapieformen zur Behandlung viraler Infektionskrankheiten entwickelt, testet und vermarktet. Grundlage ist die Hemmung von Wirtszellfaktoren zur Bekämpfung von HIV-, Hepatitis C- und Influenza A-Virusinfektionen. Durch diesen neuartigen Ansatz soll auch die Entstehung von Medikamentenresistenten Viren verhindert werden.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: ViroLogik GmbH
Rechtsform: Deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Erlangen, Deutschland
Stammkapital: € 28.800
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2006:
€ 2.900 / 10,07 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 250.000
Handelsregister: Amtsgericht Fürth, HRB 10621

cc) Management

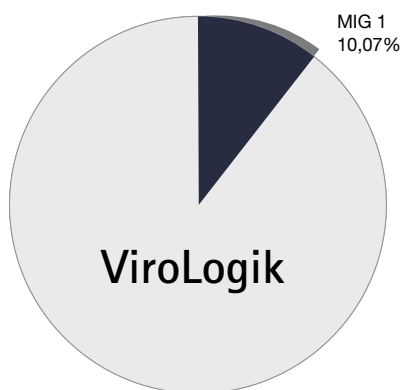
Geschäftsführer, Gründer und CSO des Unternehmens ist Prof. Dr. Ulrich Schubert. Der wesentliche Erfinder der Technologien der ViroLogik ist seit 2003 Professor für molekulare Virologie an der Universität Erlangen und Experte für Immundefizienzviren. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Struktur und Funktion von viralen Proteinen und ihrer zellulären Bindungsfaktoren. Der Geschäftsführer wird insbesondere unterstützt durch Dr. Matthias Kromayer

(Business Consultant), Günter Frankenne (Vorsitzender des Beirats) sowie Sven Reimann (Administration Manager).

dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die ViroLogik GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 250.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 28.800 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 2.900, folglich 10,07 % des Stammkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der ViroLogik GmbH



ee) Status Quo

ViroLogiks Kerntechnologien und -projekte sind etabliert. Umfangreiche Kooperationen sichern den laufenden Projektfortschritt. Nach der Seedfinanzierung im März 2006 führt ViroLogik jetzt eine Finanzierungsrunde mit bestehenden und neuen Investoren durch. Die Mittel werden zum weiteren Aufbau der F&E-Organisation, für klinische Fallstudien und für den präklinischen Wirknachweis in neuen Indikationen verwendet. Für die Erweiterung des Produkt- und Technologieportfolios führt ViroLogik Gespräche zur Akquisition eines biopharmazeutischen Unternehmens.

ff) Ziele / Strategie

ViroLogiks Ziele für 2007 sind der rasche Aufbau der F&E-Organisation, der klinische Nachweis des Wirkprinzips für das Leadprojekt durch Fallstudien in HIV- und HCV-Infizierten sowie präklinische Studien in IAV-Systemen und die Ausweitung des F&E-Portfolios (weitere Targets, Indikationen, Wirkstoffe). In den Folgejahren strebt ViroLogik die klinische Entwicklung des Leadprodukts, einen präklinischen

Wirknachweis, eine zulassungsrelevante Präklinik und die Vorbereitung der klinischen Entwicklung für die Nachfolgeprojekte an. Ferner soll ein Aufbau von Entwicklungspartnerschaften mit der pharmazeutischen Industrie erfolgen.

gg) Entwicklung seit der Investition

Im April 2006 wurden die Büroräume im IZMP (Innovationszentrum Medizintechnik und Pharmazie, Erlangen) bezogen. Derzeit werden die Forschungslabore eingerichtet. Eine detaillierte Produktentwicklungsstrategie wurde verabschiedet. Die Kernprojekte wurden weiterentwickelt und auf die klinische Testung vorbereitet. Projektbasierte Projekt-, Personal- und Finanzplanung wurde eingeführt. Kooperationsverträge mit führenden akademischen Arbeitsgruppen, Universitätskliniken und Industriepartnern wurden geschlossen. ViroLogik überstand erfolgreich die entscheidende Antragsrunde für eine Projektförderung durch das BMELV (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz).

hh) Aussicht

ViroLogiks technologischer Ansatz ist hoch innovativ und wahrscheinlich einzigartig. Er kann einen Paradigmenwandel in der antiviralen Therapie herbeiführen.

f) Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH



aa) Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand ist die Entdeckung und Entwicklung maßgeschneiderter Impfstoffe gegen Krankheiten mit dringendem medizinischem Bedarf und attraktiven Marktvolumina. Der Wirtschaftsbereich ist insbesondere: Life Science, Biotech, Forschung und Entwicklung, Impfstoffentwicklung.

Die Produkte von Affiris sind maßgeschneiderte Impfstoffe gegen Krankheiten mit dringendem medizinischen Bedarf und Blockbuster-Marktvolumina. Ca. alle zwei Jahre soll eine neue abgeschlossene präklinische Entwicklung zur klinischen Prüfung kommen.



Die Tätigkeit erstreckt sich insbesondere auf die Entwicklung innovativer Produktkandidaten von der Idee bis zum Wirksamkeitsnachweis in Phase II. Eine eigenen Phase III-Studie und Zulassung ist nicht geplant. Angestrebt wird eine Auslizenzierung an große Pharmaunternehmen. Eine Lizenzvergabe erfolgt gegebenenfalls bereits vor der Phase II.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH
Rechtsform: Österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Politische Gemeinde Wien
Stammkapital: € 46.454
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2006: € 3.204 / 6,90 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 1.000.000
Handelsregister: LG Wien, FN 240 538 h

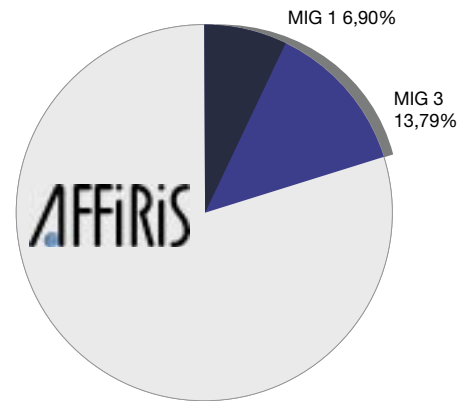
cc) Management

Das Management des Unternehmens setzt sich aus den Geschäftsführern Dr. Walter Schmidt (CEO) und Dr. Frank Mattner (CSO). Beide Geschäftsführer sind Diplombiologen und Gründer des Unternehmens. Verstärkt wird das Management durch Richard Westmoreland (CFO).

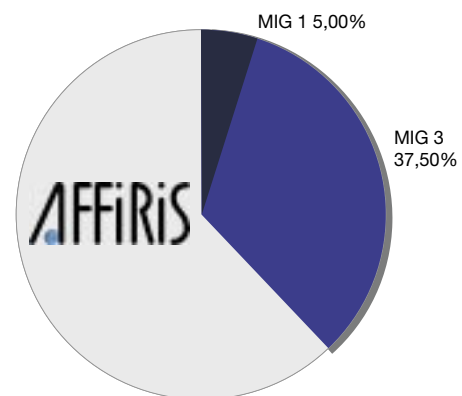
dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 1.000.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 46.454 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 3.204, folglich 6,90 % des Stammkapitals. Weitere 13,79 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG. Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist vereinbart. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Stammkapitals.

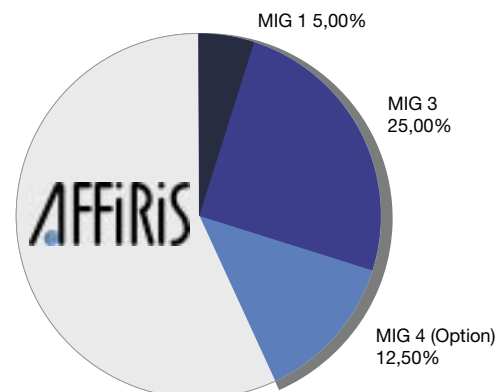
Derzeitige Beteiligung an der Affiris GmbH



Geplante Beteiligung an der Affiris GmbH ohne Beteiligung MIG 4



Geplante Beteiligung an der Affiris GmbH unter Beteiligung MIG 4 (alternativ)



ee) Status Quo

Hinsichtlich des Alzheimer Impfstoffs ist die klinische Prüfung der Phase I in Vorbereitung. Ein Impfstoff-Kandidat zur Behandlung von Atherosklerose befindet sich in präklinischer Entwicklung. Weitere Indikationen für neue Produktkandidaten werden evaluiert.

ff) Ziele / Strategie

Das Hauptziel für das Jahr 2007 ist der Start der klinischen Studie der Phase I hinsichtlich des Alzheimer-Impfstoffs. Die Studie wird ca. ein Jahr in Anspruch nehmen. Ab dem Jahr 2008 soll daher der Beginn der Phase II erfolgen. Diese Studie wird ca. 2 – 3 Jahre dauern und soll einen Wirksamkeitsnachweis erbringen. Zeitgleich wird ein Lizenzabkommen mit einem großen Pharmapartner angestrebt.

gg) Entwicklung seit der Investition

Seit der Investition konnte eine Verdoppelung des Personals von 12 auf 25 Mitarbeiter erreicht werden. Insbesondere im Bereich der pharmazeutischen und klinischen Entwicklung sowie bezüglich der Vorbereitung und Aufbau des klinischen Programms konnte ein Zugang von qualifizierten Mitarbeitern erfolgen.

Affiris erhielt vielfach Auszeichnungen in ihrem Tätigkeitsbereich. Eine Förderung erhielt das Unternehmen durch das 6te Rahmenprogramm der EU, der FFG (Forschungsförderungsgesellschaft) und durch die Vergabe des Vienna Life Science ZIT-call 2006 (ZIT = Zentrum für Innovation und Technologie). Im Jahr 2006 wurde Affiris ferner der Lee Sun Kyu Pharmaceutical Award 2006 verliehen (Preis der koreanischen pharmazeutischen Industrie).

hh) Aussicht

Im Jahr 2005 erfolgte ein weltweiter Verkauf (nicht wirksamer) Medikamente für ca. 3.9 Mill. €. Das Marktvolumen für ein wirksames Medikament wird auf 15 Mill. € geschätzt.

Als Konkurrenzunternehmen agieren alle großen Pharmafirmen und viele Biotechnologieunternehmen. Signifikante kompetitive Vorteile von Affiris bestehen stets mindestens in einem der drei zentralen Bereiche aus Wirksamkeit, Kosten und Nebenwirkungsrisiko.

g) Protagen AG

PROT@GEN®

aa) Unternehmensgegenstand

Die Protagen AG ist als Dienstleistungs- und Produktzulieferer der Life-Sciences Industrie auf drei Geschäftsfeldern tätig: Analytics, Bio-IT und Protein Biochips.

Im Bereich Analytics ist das Geschäft von Dienstleistungen zur Identifikation von Proteinen, Protein Analysen, Proteomstudien und GMP-konformer Proteinanalytik geprägt. In Bio-IT ist der größte Teil des Umsatzes durch einen längerfristigen Forschungs- und Entwicklungsvertrag mit Bruker Daltonik GmbH in Bremen gesichert. Das Geschäft im Bereich Protein Biochips erfordert einen hohen Aufwand zur Marktentwicklung und Positionierung von Technologie und Produkten.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: Protagen Aktiengesellschaft
Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft
Sitz: Dortmund, Deutschland
Grundkapital: € 193.043; eingeteilt in 193.043 auf den Namen lautende Stückaktien
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2006:
€ 15.080 / 7,81 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 750.080
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund HRB 15399

cc) Management

Alle Positionen des Vorstandes (Dr. Christoph Hüls und Dr. Stefan Müller) und der zweiten Hierarchieebene sind mit Personen besetzt, die über mehrere Jahre Erfahrung aus der pharmazeutischen, biotechnologischen oder chemischen Industrie verfügen. Dabei werden insbesondere die Funktionen Geschäftsentwicklung, Marketing und Vertrieb, Finanzen, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung abgedeckt.

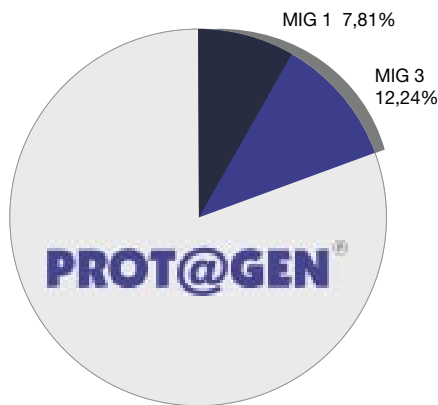
dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

In die Protagen AG hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 750.080 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 193.043 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 15.080, folglich 7,81 % des Grundkapitals.

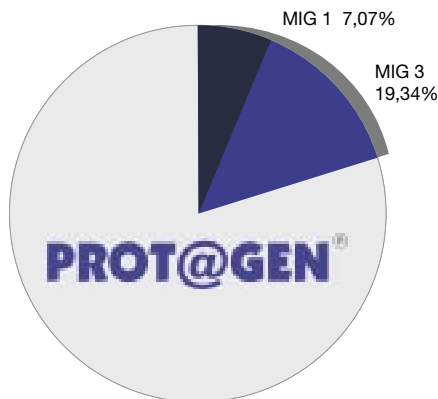


Weitere 12,24 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG. Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist vereinbart. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 7,07 % des Stammkapitals.

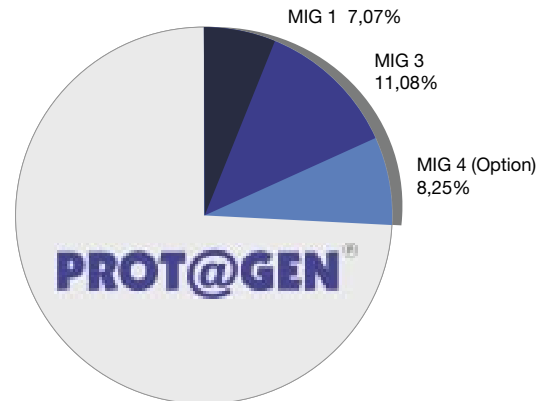
Derzeitige Beteiligung an der Protagen GmbH



Geplante Beteiligung an der Protagen GmbH ohne Beteiligung MIG 4



Geplante Beteiligung an der Protagen GmbH unter Beteiligung MIG 4 (alternativ)



ee) Status Quo

Die Protagen AG hatte im Jahre 2006 die Möglichkeit, durch die zu Verfügung gestellten Finanzierungsmittel das Forschungs- und Entwicklungsteam so zu formen und zu verstärken, dass die ehrgeizigen Ziele für die Produkteinführungen in der Zukunft erreicht werden sollten. Darüber hinaus wurde der Vertrieb in EU ausgebaut und die Präsenz in den USA durch Gründung einer 100%-igen Tochtergesellschaft in New Jersey und die Einstellung von ersten Vertriebsmitarbeitern sichergestellt. Im Mai 2006 hat die Protagen die GMP Zertifizierung durch die Behörden für die Proteinanalytik erhalten.

ff) Ziele / Strategie

In der Zukunft will die Protagen AG das Protein Biochip Geschäft weiter ausbauen. Die notwendigen F&E und Vertriebsstrukturen wurden dafür aufgebaut. Darüber hinaus will die Protagen AG langfristig (ab 2009) den diagnostischen Markt mit Protein Biochips angehen. Im Rahmen eines Biochance-Plus Förderprogramms wird die Grundlage für neuartige Diagnostika für die Volkskrankheiten Multiple Sklerose und Rheumatoide Arthritis erarbeitet. In den Geschäftsbereichen Analytics und Bio-IT wird durch die Einführung von neuen Produkten und Dienstleistungen das Geschäft weiter kontinuierlich ausgebaut.

gg) Entwicklung seit der Investition

Seit der Investition wurden 9 neue Mitarbeiter in F&E, Vertrieb und im Produktmanagement eingestellt. Die Marktführerschaft in Europa im Bereich Analytics konnte ausgebaut werden. Mit dem langjährigen Partner Bruker Daltonik GmbH konnte vor

Ende des bestehenden Vertrages ein neuer erweiterter Entwicklungsauftrag abgeschlossen werden.

hh) Aussicht

Mit den Stärken in der Biomarkerfindung und der patentgeschützten Technologie im Bereich Protein Biochips trifft die Protagen AG zur Zeit die Nachfrage des Marktes.

h) Biocrates Life Sciences GmbH



aa) Unternehmensgegenstand

BIOCRATES Life Sciences GmbH hat eine analytische Technologieplattform zur Analyse von Stoffwechselprodukten (so genannten Metaboliten) entwickelt, mit deren Unterstützung Krankheitsbilder erforscht, Medikamente entwickelt und Krankheiten erkannt werden können. Dazu bietet das Unternehmen in seinen zwei Geschäftsbereichen Content und Kit einerseits Auftragsforschung (= Content) an und andererseits werden Kunden mit so genannten Kits (= Verbrauchsgüter sowie Anleitungen für die Messung der Metaboliten) beliefert, die es dem Kunden ermöglichen im eigenen Labor standardisierte und validierte (also geprüfte und anerkannte) Messungen im Bereich des Stoffwechsels selbst vorzunehmen und die Ergebnisse selbst zu interpretieren. Der Schwerpunkt der Kunden liegt im Bereich Pharma und Diagnostik.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: BIOCRATES Life Sciences GmbH
Rechtsform: Österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz: Politische Gemeinde Innsbruck
Stammkapital: € 1.180.625
Anteile am Stammkapital zum 31.12.2006:
€ 94.450 / 8,00 %
Investitionsstand 31.12.2006: € 999.950
Handelsregister: LG Innsbruck, FN 220 414 p

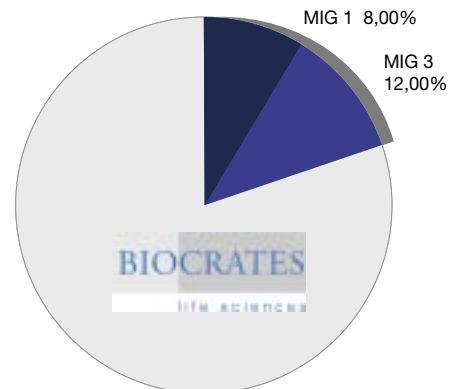
cc) Management

Das Management der BIOCRATES besteht derzeit aus drei Personen. Dr. Armin Graber, CEO leitet das Unternehmen und ist von seinem Hintergrund medizinischer Informatiker mit langjähriger Berufserfahrung in der Industrie. Dr. Klaus Weinberger, CSO ist der wissenschaftliche Leiter und bestimmt die wissenschaftliche Ausrichtung des Unternehmens. Dr. Weinberger ist Humanbiologe und wurde für seine wissenschaftlichen Erfolge bereits ausgezeichnet. Mag. Thomas Sieberer, CFO ist für die Finanzgebarung des Unternehmens zuständig. Mag. Sieberer ist Betriebswirt, kommt aus dem Bereich Gesundheitsversorgung wo er in der Vergangenheit mehrere Krankenhäuser leitete.

dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

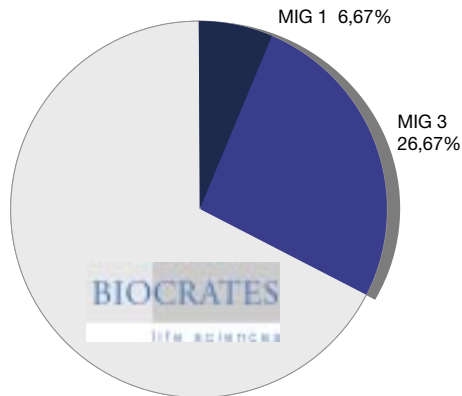
In die Biocrates Life Sciences GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 1 KG eine Investition in Höhe von € 999.950 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 1.180.625 hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG einen Anteil von € 94.450, folglich 8,00 % des Stammkapitals. Weitere 12,00 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 3 KG. Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist vereinbart. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 6,67 % des Stammkapitals.

Derzeitige Beteiligung an der Biocrates GmbH

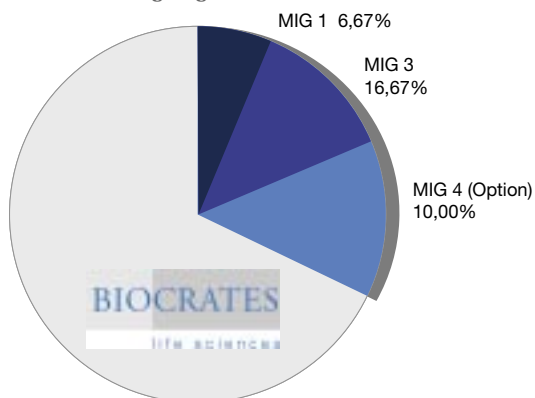




Geplante Beteiligung an der Biocrates GmbH ohne Beteiligung MIG 4



Geplante Beteiligung an der Biocrates GmbH unter Beteiligung MIG 4 (alternativ)



ee) **Status Quo**

Zurzeit sind von den weltweit 6 größten Pharmakonzernen 3 Kunden der BIOCRATES. Mit weiteren Konzernen steht das Unternehmen in Verhandlung. Die zentrale Technologie des Kit und der Plattform wurde weltweit zum Patent angemeldet. Weitere Anmeldungen zur Abdeckung der Technologie und zum Schutze der Erkenntnisse werden folgen. Die erste Generation des Kits und der Auswertesoftware befindet sich im Beta Test und wird ab dem 3. Quartal bzw. 4. Quartal 2007 ausgeliefert werden.

ff) **Ziele / Strategie**

In 2007 werden die ersten Produkte der BIOCRATES auf den Markt gebracht werden. Um dieses Ziel zu erreichen wurden und werden die dafür notwendigen Ressourcen im Bereich Personal und Geräte aufgestockt. In den nächsten Jahren werden neben den Nachfolgenerationen der derzeitigen Kits auch spezielle Kits für spezielle Fragestellungen angeboten werden und wird auch ein Eintritt in den diagnostischen Markt angestrebt.

gg) **Entwicklung seit der Investition**

Durch das Investment der MIG Fonds konnten die für die Fertigstellung des Kits notwendigen Ressourcen aufgestockt werden und durch eine sehr positiv verlaufene Pilotstudie der weltgrößte Pharmakonzern Pfizer von der Einzigartigkeit der Technologie der BIOCRATES überzeugt werden.

hh) **Aussicht**

Durch die Einzigartigkeit der Technologie der BIOCRATES ist ein Vergleich mit einem anderen Unternehmen kaum möglich. Die Erfolge der BIOCRATES (Innovationspreis 2005, ISO 9001:2000 Zertifizierung Ende 2005, Referenzkunden wie Pfizer) sprechen allerdings eine mehr als deutliche Sprache und bezeugen dem Unternehmen einen erstaunlichen Reifegrad im Verhältnis zum Alter und zur Größe und bestärken auch die Unternehmensführung darin den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen.

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG vom Januar 2007

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG wird für den vorliegenden Leistungsnachweis aus zweierlei Gesichtspunkten bewertet. Die Betrachtung konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen. Eine weitere Betrachtung umfasst die Potenzialeinschätzung der im Fonds befindlichen Investments.

Das Management der MIG AG & Co. Fonds 1 KG hat regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen vorgenommen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften und des intensiven Informationsaustauschs mit den Unternehmern, beauftragte die Fondsgesellschaft externe Gutachter zur Wertermittlung der beteiligten Unternehmen. Die Begutachtungen umfassten unterschiedliche Themenkomplexe wie z.B. patentrechtliche, juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen.

Für das Management stellen die Gutachten zudem ein Instrument der effizienten Risikokontrolle dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes und sind damit ein wichtiges Element des Risikomanagements. Für das Fondsmanagement bieten die externen Gutachten entsprechende Ansatzpunkte, um den richtigen Zeitpunkt zu ermitteln, zu dem taktische und strategische Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften umzusetzen sind.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 1 KG

Auf Basis intensiver Interviews mit dem Management der MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie nach Überprüfung der jüngsten Unternehmensbewertungen und unter Berücksichtigung der operativen Entwicklung der beteiligten

Gesellschaften haben wir eine qualitative Bewertung des investierten Kapitals der MIG AG & Co. Fonds 1 KG vorgenommen.

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG hat das Investitionskapital nahezu vollständig investiert. Die Bandbreite der Investitionen umfasst mit der Affiris GmbH, Antisense Pharma GmbH und ViroLogik GmbH Wirkstoff entwickelnde Unternehmen für Märkte mit einem außerordentlich hohen medizinischen Bedarf. Die Indikationsschwerpunkte der genannten Unternehmen liegen in den Bereichen Alzheimer sowie in der Onkologie (Krebs). Neben den Beteiligungen an diesen Wirkstoffunternehmen ist der Fonds an den aussichtsreichen Plattformtechnologieunternehmen Biocrates GmbH, Nimbus GmbH und an der Protagen AG beteiligt. Diese Unternehmen verfügen über die Plattformtechnologien zur Analyse des Stoffwechsels, Testsysteme für die Präklinik sowie über Biochip-Technologien. Mit der etkon AG ist der Fonds in eines der weltweit wenigen konzernunabhängigen CAD/CAM-Unternehmen investiert. Die etkon AG ist eines der wachstumsstärksten mittelständischen Dentalunternehmen mit weit über dem Marktdurchschnitt liegenden Wachstumsraten und verfügt bereits im aktuellen Stadium über eine hohe Profitabilität. Ein weiteres Kerninvestment des Fonds stellt die Ident Technology AG dar. Die Ident Technology AG bedient hochvolumige Märkte und steht an der Schwelle zur Markteinführung zukunftsweisender Sicherheitstechnologien für die Automobilindustrie sowie über Technologien mit einem hohen Bedienkomfort für die weiße Industrie. Damit bildet die Ident Technology AG ein Business-to-Business-Modell ab.

c) Portfoliostruktur

Die im Portfolio befindlichen Unternehmen weisen unterschiedliche Reifegrade aus. Wir stufen die etkon AG als bereits etabliertes Medizintechnologieunternehmen mit bedeutsamen Marktanteilen in den spezifischen Dentalanwendungen ein. Die Ident Technology AG steht kurz vor der industriellen Umsetzung der Entwicklungsprojekte. Auch die Antisense Pharma GmbH bewegt sich zusehends auf neue therapeutische Konzepte zur Krebstherapie zu. Diese Therapeutika verfügen über das Potenzial, sich zu neuen Standardtherapien zu entwickeln. Auch die Biocrates GmbH, Nimbus GmbH und die Protagen AG haben Reifestadien erreicht, die eine aktive Marktbearbeitung in klar adressierbaren Märkten und mit industriellen Partnern eröffnen. Die ViroLogik GmbH verfügt über hohe Potenziale, bewegt sich auf der Zeitachse jedoch noch in einem früheren Reifestadium als die anderen Portfoliounternehmen.



Die divergierenden Entwicklungszyklen, Reifegrade und die unterschiedlichen adressierten Märkte der Portfoliounternehmen führen zu entsprechenden Diversifikationseffekten. Die Portfoliodiversifikation ist ein Instrument zum Risikoausgleich bei gleichzeitiger Wahrung der Chancen.

Mindestens drei der aufgeführten Portfoliounternehmen verfügen über die Potentiale, aussichtsreiche Börsenaspiranten zu werden. Als weitere Alternative kommen industrielle Partnerschaften als Exit-Option hinzu. Das Management des MIG Fonds 1 ist auch aufgeschlossen, in Einzelfällen gemeinschaftlich mit weiteren renommierten Beteiligungsunternehmen aussichtsreichen Portfoliounternehmen entsprechende Mittel zur Expansionsfinanzierung zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere in den Beteiligungen an der Antisense Pharma GmbH, etkon AG und der Ident Technology AG liegen bereits auf heutiger Basis hohe Bewertungsreserven, die mit wirtschaftlichen Vorgängen in den genannten Unternehmen in Verbindung stehen. Der MIG Fonds 1 ist voll investiert.

d) Gesamtfazit

Die MIG AG & Co. Fonds 1 KG verfügt über ein Portfolio, das dem Investor in seinem Reifegrad, seiner Diversifikation und der Nähe zu industriell umsetzbaren Szenarien erhebliche Bewertungschancen bietet. Wir schließen nicht aus, dass sich Szenarien entwickeln können, die früher als erwartet die Bewertungsreserven sichtbar machen.

MIG AG & Co. Fonds 1 KG	Segment	Anteil am Grund-/Stammkapital	Einschätzung operative Entwicklung	Einschätzung wirt. Perspektiven
Portfoliounternehmen:				
Antisense Pharma GmbH	Biopharmazie	8,91%	Sehr gut	Sehr gut
etkon AG	Dentaltechnologie	18,54%	Sehr gut	Sehr gut
Ident Technology AG	Sensorik	9,38%	Sehr gut	Sehr gut
Nimbus GmbH ⁽²⁾	Life Science	35,64%	Befriedigend	Befriedigend
Biocrates GmbH ⁽¹⁾	Life Science	8,00%	Gut	Sehr gut
Affiris GmbH ⁽¹⁾	Biopharmazie	6,90%	Gut	Sehr gut
Protagen AG ⁽²⁾	Life Science	7,81%	Befriedigend	Befriedigend
ViroLogik GmbH	Pharmazie	10,07%	Gut	Gut

(1) Aufgrund der kurzen Beteiligungsdauer lassen sich noch keine detaillierten Einschätzungen zur operativen Entwicklung ableiten. Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen außerordentliche Potenziale.

(2) Nimbus GmbH und Protagen AG bewegen sich in hoch spezialisierten Märkten mit Nischencharakter. Die wirtschaftlichen Potenziale sind mit den Potenzialen von Blockbuster-Unternehmen nur bedingt vergleichbar.



IV. MIG AG & Co. Fonds 2 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 2 KG wurde am 22.11.2004 gegründet und am 23.11.2004 unter HRA 85033 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Jürgen Kosch – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 2 KG wurde am 20.06.2005 erstellt.

Das geplante Fondsvolumen betrug € 50,0 Mio. und sollte bis spätestens 31.12.2006 platziert sein. Eine vollständige Platzierung konnte jedoch bereits im Dezember 2005 erreicht werden. Das Gesellschaftskapital wird in monatlichen Raten durch die Gesellschafter eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2032 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die aktuellen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 2 KG kurz dargestellt.

a) Ident Technology AG

Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Investition/Anteile am Grundkapital

In die Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition in Höhe von € 107.879 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 67.113 hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG einen Anteil von € 420, folglich 0,63 % des Grundkapitals.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 2,31 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 %.

b) Antisense Pharma GmbH

Näheres zur Antisense Pharma GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.a).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Antisense Pharma GmbH wird die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition in Höhe von insgesamt € 2.100.850 durchführen. Eine Investition i.H.v. € 400.400 wurde bereits getätigt. Nach Abschluss der Investition wird die MIG AG & Co. Fonds 2 KG vom dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 74.650 einen Anteil von € 850, folglich 1,13 % des Stammkapitals halten.

Weitere 8,91 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss der Investition 8,81 % des Stammkapitals.

c) etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG

Näheres zur etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.c).



Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 2 KG eine Investition in Höhe von € 106.750 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hält die MIG AG & Co. Fonds 2 KG einen Anteil von € 3.275, folglich 1,00 % des Grundkapitals.

Weitere 18,54 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG. sowie weitere 2,00 % die MIG AG & Co. Fonds 3 KG.

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG vom Januar 2007

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 2 KG

Die MIG AG Co. Fonds 2 KG wird für den vorliegenden Leistungsnachweis aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln analysiert und bewertet. Eine der Analysen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio des MIG Fonds 2 befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen Investments.

Das Management des MIG Fonds 2 unternimmt regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs mit den Managements der beteiligten Unternehmen, beauftragt die Fondsgesellschaft zeitweise externe Gutachter zur Ermittlung des Wertes der jeweiligen Portfoliounternehmen. Folgebewertungen durch den MIG Fonds 2 erfolgen auch dann, wenn es zu einer Aufstockung des Fonds im Rahmen einer Kapitalerhöhung an den bereits beteiligten Unternehmen kommt. Auch der Einstieg neuer Investoren an Beteiligungsunternehmen des MIG Fonds 2 führt in der Regel zu Folgebewertungen,

da die Neuinvestoren die Unternehmen ebenfalls einer Bewertung unterziehen. Damit stellen die von MIG Fonds 2 beauftragten Folgebewertungen bzw. die Bewertungen von Neuinvestoren, die sich an den Portfoliounternehmen beteiligen, die Bewertungsbasen dar bzw. den entsprechenden Marktpreis, zu dem ein Dritter bereit ist zu investieren.

Die vom MIG Fonds 2 beauftragten externen Begutachtungen setzen sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander. Die Begutachtungen können hierbei patentrechtliche, juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen zum Schwerpunkt haben. Die ständige Überprüfung der Wertentwicklung gibt dem Management des MIG Fonds 2 ein Controlling-Instrument in die Hand, um neben der qualitativen auch eine quantitative Messung der erreichten wirtschaftlichen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften zu erhalten. Die Bewertungen können die Basis einer gezielten Förderung der beteiligten Gesellschaften zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle bieten.

Die Folgebewertungen stellen für das Management des MIG Fonds 2 auch ein Instrument des Portfoliomanagements im Sinne eines Risikomanagements dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes des Fonds. Diese Informationen fließen in die Asset-Allocation ein. Durch die skizzierten Aktivitäten erhält das Management entsprechende Informationen, um den richtigen Zeitpunkt für die Umsetzung taktischer und strategischer Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften umzusetzen.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios des MIG Fonds 2

Auf Basis intensiver Interviews mit dem Management der MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie nach Überprüfung der jüngsten Unternehmensbewertungen und unter Berücksichtigung der operativen Entwicklung der beteiligten Gesellschaften haben wir eine qualitative Bewertung des investierten Kapitals der MIG AG & Co. Fonds 2 KG vorgenommen.

Die MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist dabei das Investitionskapital schrittweise zu investieren. Das Fondsmanagement ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsnachweises dabei, mögliche Investitionsprojekte zu prüfen mit dem Ziel einer profitablen Umsetzung.



c) Portfoliostruktur

Die Bandbreite der Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 2 KG umfasst die Antisense Pharma GmbH, die etkon AG und die Ident Technology AG. Die Antisense Pharma GmbH ist ein Biopharmazieunternehmen mit dem Indikationsschwerpunkt Krebs. Die Antisense basierten Wirkstoffprojekte konzentrieren sich auf schwer therapierbare Formen von Krebs. Am weitesten ist die Antisense Pharma GmbH mit dem Wirkstoffprojekt zur Hirntumorbehandlung vorangeschritten. Diese aggressive Tumorvariante ist derzeit faktisch kaum behandelbar. Die Antisense Pharma befindet sich hier mit ihrem Wirkstoffprojekt in einer weit vorangeschrittenen Phase. Mit einiger Wahrscheinlichkeit ist dem Unternehmen ein Durchbruch gelungen. Mit der etkon AG ist der Fonds in eines der weltweit wenigen konzernunabhängigen CAD/CAM-Unternehmen für Dentalanwendungen investiert. Die etkon AG ist bereits heute eines der wachstumsstärksten mittelständischen Dentalunternehmen. Die Positionierung des Unternehmens führt zu weit über dem Marktdurchschnitt liegenden Wachstumsraten. Die etkon AG arbeitet konsequent und erfolgreich an der Internationalisierung des Geschäfts. Bereits im aktuellen Stadium verfügt etkon über eine hohe Profitabilität auf allen Ergebnisebenen. Ein weiteres Kerninvestment des Fonds stellt die Ident Technology AG dar. Die Ident Technology AG bedient hochvolumige Märkte und steht an der Schwelle zur Markteinführung zukunftsweisender Sicherheitstechnologien für die Automobilindustrie sowie über Technologien mit einem hohen Bedienkomfort für die Haushaltsgeräte-Industrie. Damit bildet die Ident Technology AG ein Business-to-Business-Modell ab.

d) Gesamtfazit

Das Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 2 KG ist mit drei überaus aussichtsreichen Unternehmen bestückt. Die Positionierung dieser Unternehmen führt in Kombination zu einer Portfoliostruktur, die unterschiedliche Endmärkte mit hohen Wachstumspotenzialen adressiert. Für alle drei Unternehmen gilt, dass unterschiedlichste Exitszenarien für den Fonds bestehen. Die mittelfristigen Wertsteigerungspotenziale erachten wir bei Berücksichtigung der gegebenen Risiken als überdurchschnittlich hoch.

MIG AG & Co. Fonds 2 KG	Segment	Anteil am Grund-/Stammkapital	Einschätzung operative Entwicklung	Einschätzung wirt. Perspektiven
Portfoliounternehmen:				
Antisense Pharma GmbH	Biopharmazie	1,131%*	Sehr gut	Sehr gut
etkon AG	Dentaltechnologie	1,00%	Sehr gut	Sehr gut
Ident Technology AG	Sensorik	0,63%	Sehr gut	Sehr gut

* Die Investition bei der Antisense Pharma GmbH erfolgt derzeit. Nach Abschluss der Investition wird der Anteil am Stammkapital 1,13 % betragen.



V. MIG AG & Co. Fonds 3 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 3 KG wurde am 02.11.2005 gegründet und am 09.12.2005 unter HRA 86900 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 3 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Cecil Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 3 KG wurde am 20.12.2005 erstellt und durch vier Nachträge – zum 31.03.2006, 23.06.2006, 13.10.2006 und 18.12.2006 – ergänzt.

Das geplante Fondsvolumen beträgt € 50,0 Mio. und soll bis spätestens 31.12.2007 platziert werden. Das Gesellschaftskapital wird durch Einmalzahlung durch die Gesellschafter erbracht.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 3 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2015 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die aktuellen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kurz dargestellt.

a) Ident Technology AG

Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 500.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 67.113 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 1.547, folglich 2,31 % des Grundkapitals.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG und weitere 0,63 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 4 KG weitere 0,46 %.

b) Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH

Näheres zur Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.f).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 2.000.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 46.454 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 6.408, folglich 13,79 % des Stammkapitals.

Weitere 6,90 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 5.500.000 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht i.H.v. 2.500.000 ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 37,50 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG die Investition i.H.v. € 2.500.000 trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 25,00 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 12,50 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Grundkapitals.

c) Protagen AG

Näheres zur Protagen AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.g).

Investition / Anteile am Grundkapital

Bei der Protagen AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 1.175.058 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 193.043 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 23.624, folglich 12,24 % des Grundkapitals.

Weitere 7,81 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 875.076 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 19,34 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG diese Investition trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 11,08 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 8,25 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 7,07 % des Grundkapitals.

d) Biocrates Life Sciences GmbH

Näheres zur Biocrates Life Sciences GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.h).

Investition / Anteile am Stammkapital

Bei der Biocrates Life Sciences GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG von einer vereinbarten Investition in Höhe von € 4.000.000 bereits € 1.500.000 erbracht. Eine weitere Zahlung von € 2.500.000 steht noch aus. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 1.180.625 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 141.675, folglich 12,00 % des Stammkapitals. Nach vollständigem Abschluss der Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 26,67 % des Stammkapitals, welches € 1.416.750 betragen wird, halten.

Alternativ kann die ausstehende Investition i.H.v. € 2.500.000 von der MIG AG & Co. Fonds 4 KG übernommen werden. Im Falle der Übernahme wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 16,67 % des Stammkapitals und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 10,00 % des Stammkapitals halten.

Derzeit hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG weitere 8,00 % des Stammkapitals. Nach vollständigem Abschluss der Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. MIG AG & Co. Fonds 4 KG wird die MIG AG & Co. Fonds 1 KG mit 6,67 % am Stammkapital beteiligt sein.

e) etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG

Näheres zur etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.c).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der etkon Centrum für dentale CAD/CAM-Technologie AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 293.130 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 326.000 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 6.514, folglich 2,00 % des Grundkapitals.

Weitere 18,54 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG sowie weitere 1,00 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG.

f) BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network

Aktiengesellschaft

aa) Unternehmensgegenstand

BRAIN identifiziert und entwickelt auf Basis eigener umfangreicher Sammlungen von Mikroorganismen und genetischen Biobibliotheken sowie einem damit zusammenhängenden Technologieportfolio neue Enzyme und Biokatalysatoren für die Chemieindustrie sowie neue bioaktive Substanzen als Entwicklungskandidaten für neue Wirkstoffe für den Lebensmittel- und Kosmetikmarkt und erarbeitet so die Grundlagen zu deren Produktion und industriellem Einsatz.

bb) Eckdaten des Unternehmens

Firma: B.R.A.I.N. Biotechnology Research And Information Network AG

Rechtsform: Deutsche Aktiengesellschaft

Sitz: Zwingenberg, Deutschland



Grundkapital: € 160.000,00, eingeteilt in 160.000 Namensaktien im Nennbetrag von je € 1,00 derzeit in Umsetzung: € 171.111,00 eingeteilt in 171.111 Stückaktien im Nennbetrag von je € 1,00
Anteile am Grundkapital zum 31.12.2006: –
Investitionsstand 31.12.2006: –
Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt, HRB 24758

cc) Management

Seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1993 wird die BRAIN AG von den beiden Molekularbiologen Dr. Holger Zinke (CEO) und Dr. Jürgen Eck (CSO) geleitet.

Die Forschungsaktivitäten der BRAIN sind in drei Technologieeinheiten, nämlich Enzymtechnologie, Bioaktive Wirkstoffe und Produktionsstammentwicklung strukturiert. Deren Leiter sind am Unternehmen beteiligt.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen 50 Mitarbeiter, überwiegend Wissenschaftler und Ingenieure.

dd) Investition / Anteile am Stammkapital für die MIG Fonds

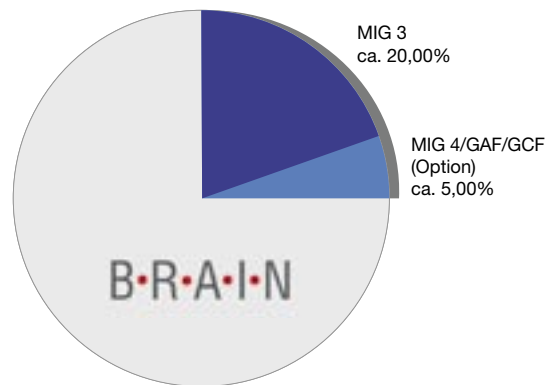
Mit der BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG am 18.12.2006 einen Beteiligungsvertrag geschlossen. Das gesamte vereinbarte Investitionsvolumen soll sich auf bis zu € 12.360.000 belaufen und in fünf Tranchen vollzogen werden. Die letzte Beteiligungstranche i.H.v. € 2.060.000 ist für die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG optional.

Das gegenwärtige Grundkapital der Gesellschaft i.H.v € 160.000 soll bei vollständiger Umsetzung der Investition um € 53.333 erhöht werden. Im Rahmen der ersten Beteiligungstranche erfolgt zunächst eine Erhöhung um € 11.111.

Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kann die Investition vollständig oder teilweise durch die MIG AG & Co. Fonds 4 KG, die GC Global Chance Fund GmbH & Co. KG (GCF) oder die GA Global Asset Fund GmbH & Co. KG (GAF) übernommen werden.

Im Rahmen der ersten Kapitalerhöhung um € 11.111 wird diese Investition i.H.v. € 2.222 durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG ausgeübt und ein Betrag i.H.v. insgesamt € 514.953,65 investiert. Nach Abschluss der ersten Investitionstranche wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 1,30 % von dem Grundkapital, welches € 171.000 betragen wird, halten.

Geplante Beteiligung an der BRAIN AG unter Beteiligung MIG 4/GAF/GCF



ee) Status quo

Bisher wurden seitens BRAIN mehr als 35 Industriekooperationen mit Unternehmen der chemischen und pharmazeutischen Industrie wie BASF, Celanese, Ciba, Degussa, Genencor, Henkel, Nutrinova, Sandoz, Schering und Südzucker und anderen erfolgreich abgeschlossen. Die Kooperationsinhalte sind dabei so vielfältig wie die von den Partnern bedienten Märkte. BRAIN hat sich über die Jahre bei vielen Kunden einen „Preferred Partner“ Status erarbeitet, unter welchem mehrere Kooperationen parallel oder sequentiell über mehrere Jahre durchgeführt werden. Die in den Kooperationen erzielten Ergebnisse haben es den industriellen Partnern ermöglicht, schnell die technologischen Fortschritte für neue oder verbesserte Produkte am Markt zu platzieren, Produktionsprozesse zu optimieren oder eine kompetitive Schutzrechtsposition zu erarbeiten.

ff) Ziele / Strategie

Die BRAIN AG will die erarbeitete technologische Führungsrolle in der weißen Biotechnologie ausbauen und sich auf der Wertschöpfungskette fortentwickeln. Ihre Spezialität und technologische Basis ist der Zugang zur Vielfalt der über 3.5 Milliarden Jahre evolvierten, biologisch-chemischen Kreativität der Natur und die Fähigkeit, mit molekularbiologischen Technologien diese für industrielle Anwendungen verfügbar zu machen. In den nächsten Jahren wird sich BRAIN verstärkt eigenen Entwicklungskandidaten widmen, um diese zu innovativen Produkten für lukrative Märkten zu entwickeln. Dazu wird eine eigene Produktionsanlage am Standort in Zwingenberg etabliert. BRAIN wird dadurch noch stärker

damit zum Systemanbieter neuer biologischer Lösungen für etablierte Industrien.

Die BRAIN hat sich seit ihrer Gründung stetig weiterentwickelt und ist heute eines der technologisch führenden weißen Biotechnologie-Unternehmen. Derzeit plant das Management die Position weiter und nachhaltig zu festigen und global auszubauen. Die Umsätze im Kernsegment der weißen Biotechnologie sind dabei in den letzten 5 Jahren um jeweils 30% gewachsen. BRAIN adressiert damit einen bereits heute großen, globalen Markt, der nach Daten von McKinsey 77 Mrd. US\$ umfasst (2005) und sich mit zweistelligen Wachstumsraten entwickelt. Der Markt wird weiter stark wachsen, da die Verteuerung der petrochemischen Ressourcen die Industrie zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe und damit zur weißen Biotechnologie drängt. In allen Industrienationen wird dieser Trend durch umfangreiche politische Initiativen unterstützt.

gg) **Aussicht**

In ähnlichen Segmenten wie die BRAIN sind etwa Diversa sowie die Senomyx in den USA tätig. Beide Unternehmen sind börsennotiert und wiesen im Dezember 2006 eine Marktkapitalisierung von etwa 300 Mio. US\$ (Senomyx) und 390 Mio. US\$ (Diversa, San Diego) auf. Ein europäisches, im Enzym-Segment tätiges Unternehmen und der Weltmarktführer für Industrieenzyme ist die dänische Novozymes A/S mit einer Marktkapitalisierung von 3,28 Mrd. €, welche aus dem Pharmaunternehmen Novo Nordisk heraus entstanden ist. Die Nummer zwei des globalen Industrieenzymmarktes, Genencor (Palo Alto), ein Kooperationspartner von BRAIN, wurde im vergangenen Jahr von der dänischen Danisco übernommen. BRAIN konnte sich in diesem kompetitiven Marktumfeld durch technologische Spezialisierung und ihr kooperationsbasiertes Geschäftsmodell nachhaltig am Markt etablieren.

3. **Ausschüttungen an Anleger**

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. **Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG vom Januar 2007**

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) **Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG**

Die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird für den vorliegenden Leistungsnachweis aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln analysiert und bewertet. Eine der Analysen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 3 KG befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen Investments. Diese Bewertung schätzt die operative Entwicklung der Unternehmen sowie den Realisierungsgrad und die zukünftigen wirtschaftlichen Perspektiven der Investments ein.

Das Management der MIG AG & Co. Fonds 3 KG unternimmt regelmäßige Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungen. Neben der permanenten Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs mit den Managements der beteiligten Unternehmen, beauftragt die Fondsgesellschaft externe Gutachter zur Ermittlung des Wertes der jeweiligen Portfoliounternehmen. Thematische Schwerpunkte können technologische, juristische oder auch wirtschaftliche Fragestellungen sein. Die Bewertungen können die Basis einer gezielten Förderung der beteiligten Gesellschaften zur Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle bieten.

Die Gutachten und Bewertungen stellen für das Management der MIG AG & Co. Fonds 3 KG auch ein Instrument des Portfoliomanagements im Sinne eines Risikomanagements dar. Sie eröffnen dem Management die Möglichkeit einer ständigen Überprüfung des optimalen Mitteleinsatzes des Fonds. Diese Informationen fließen in die Asset-Allokation ein. Durch die skizzierten Aktivitäten verfügt das Management über entsprechende Informationen, um den richtigen Zeitpunkt für die Umsetzung taktischer und strategischer Optionen bei und für die beteiligten Gesellschaften umzusetzen.



**b) Potenzialeinschätzung des Portfolios
der MIG AG & Co. Fonds 3 KG**

Das Portfolio der MIG AG & Co. Fonds 3 KG weist neben der Affiris GmbH, ein innovatives Unternehmen der Wirkstoffentwicklung und mit der Ident technology AG, Sensorik, eine stärkere Gewichtung an Life Science-Unternehmen auf. Plattformtechnologien sind für die Pharmazie, Biotechnologie, Agrochemie unentbehrlich. Diese Plattformunternehmen im Portfolio sind die Biocrates GmbH, Innsbruck, und die Protagen AG aus Dortmund. Die Biocrates GmbH positioniert sich als Metabolismus-spezialist. Der menschliche Stoffwechsel spielt eine große Rolle für die frühzeitige Erkennung ernsthafter Erkrankungen. Durch die technologische Kompetenz positioniert sich Biocrates als der Partner für die „drug hunter“ der Pharma- und Biotechnologiebranche. Protagen positioniert sich ebenfalls im Bereich der Plattformtechnologien, allerdings mit anderen Schwerpunkten. Das Know how des Unternehmens ist außerordentlich hoch. Protagen verfügt bereits über Biochiptechnologien und internationale Kooperationspartner. Beide Unternehmen bewegen sich in Nischen der Life Science-Industrie mit potenziell attraktiven Entwicklungspotenzialen auf der Umsatz- und Ertragsseite. Ein weiteres Kerninvestment des Fonds stellt die Ident Technology AG dar. Die Ident Technology AG bedient hochvolumige Märkte und steht an der Schwelle zur Markteinführung zukunftsweisender Sicherheitstechnologien für die Automobilindustrie und verfügt über Technologien mit einem hohen Bedienkomfort für die weiße Industrie. Damit bildet die Ident Technology AG ein Business-to-Business-Modell ab.

Zudem konnte das Management des Fonds Ende Dezember 2006 einen Beteiligungsvertrag mit dem mittel- und langfristig äußerst aussichtsreich positionierten Industrie-Biotech-Unternehmen BRAIN Biotech AG eingehen. Die effektive Beteiligung des Fonds in die BRAIN Biotech AG mit Durchführung der einzelnen Kapitalerhöhungsschritte erfolgt sukzessive ab 2007.

c) Portfoliostruktur

Die bisherige Zusammensetzung des Portfolios verleiht diesem den Charakter eines Life Science-Portfolios. Dies stellt allerdings nur eine Momentaufnahme dar, da erst 14,23% der Mittel investiert worden sind. Die Unternehmen verfügen, gemessen an Ihrer Produktpositionierung bzw. der Reife ihrer Projekte, über unterschiedliche Reifegrade. Dies führt zu einer Diversifikation. Aus unserer Sicht sind die etkon AG, Ident Technology AG, BRAIN AG die Unternehmen mit der größten Marktnähe, gefolgt von Biocrates und Protagen. Die Affiris GmbH steht vor dem Start der Phase I mit ihrem Leitprojekt und konnte aufgrund ihrer ausgezeichneten Technologie bereits einen europäischen Preis in Verbindung mit der Verleihung von Fördermitteln gewinnen.

Die Unternehmen im Portfolio weisen voneinander divergierende Entwicklungszyklen auf. Sie unterscheiden sich daher auch im technologischen Reifegrad und bei den adressierten Märkten. Die bisherige Allokation eröffnet dem Investor entsprechende Wertsteigerungschancen. Die bisher erzielte Portfoliodiversifikation ist ein Instrument zum Risikoausgleich bei gleichzeitiger Wahrung der Chancen.

d) Gesamtfazit

Die bisherigen Erfahrungswerte mit den neuen Beteiligungsunternehmen sind sehr positiv. Aus unserer Sicht bieten drei der vier Investments Exit-Optionen wie einen IPO. Auch industrielle Exits sind für alle aufgezeigten Investments eine der Möglichkeiten. Gemessen an den Potenzialen jedes einzelnen Unternehmens steht das vorliegende Portfolio erst am Anfang seiner Wertgenerierung.

MIG AG & Co. Fonds 3 KG	Segment	Anteil am Grund- /Stammkapital	Einschätzung operati- ve Entwicklung	Einschätzung wirt. Perspektiven
Portfoliounternehmen:				
Affiris GmbH	Biopharmazie	13,79%	Gut	Sehr gut
Biocrates GmbH	Life Science	12,00%	Gut	Sehr gut
Protagen AG	Life Science	12,24%	Befriedigend	Befriedigend
Ident Technology AG	Sensorik	2,31%	Sehr gut	Sehr gut
etkon AG	Dentaltechnologie	2,00 %	Sehr gut	Sehr gut
Brain AG	Biotechnologie	---	Sehr gut	Sehr gut



VI. MIG AG & Co. Fonds 4 KG

1. Fondsgesellschaft

a) Gesellschaftsform

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 4 KG wurde am 04.08.2005 gegründet und am 11.08.2005 unter HRA 86430 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Komplementärin der MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist die MIG Verwaltungs AG. Kommanditisten der Gesellschaft sind Herr Cecil Motschmann – als geschäftsführender Kommanditist mit Einzelvertretungsvollmacht – und die MIG Beteiligungstreuhand GmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens der Gesellschaft durch den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

b) Prospektierte Angaben und deren Umsetzung

Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigte Verkaufsprospekt der MIG AG & Co. Fonds 4 KG wurde am 20.09.2005 erstellt und durch zwei Nachträge – zum 13.10.2006 und 18.12.2006 – ergänzt.

Das geplante Fondsvolumen beträgt € 100,0 Mio. und soll bis spätestens 31.12.2007 platziert sein. Das Gesellschaftskapital wird in monatlichen Raten durch die Gesellschafter eingezahlt.

Die Fondsgesellschaft MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist für unbestimmte Zeit errichtet. Eine ordentliche Kündigung eines jeden Anlegers ist erstmalig zum 31.12.2032 statthaft. Eine vorherige Übertragung der Anlagebeteiligung ist grundsätzlich möglich.

2. Beteiligungen

Im Folgenden werden die aktuellen und optionalen Beteiligungsunternehmen der MIG AG & Co. Fonds 4 KG kurz dargestellt.

a) Ident Technology AG

Näheres zur Ident Technology AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.b).

Investition / Anteile am Grundkapital

Bei der Ident Technology AG hat die MIG AG & Co. Fonds 4 KG von einer vereinbarten Investition in Höhe von € 100.000 bereits € 309 erbracht. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 67.113 hält die MIG AG & Co. Fonds 4 KG einen Anteil von € 309, folglich 0,46 % des Grundkapitals. Die Zahlung des vereinbarten Aufgelds in Höhe von € 99.691 erfolgt nach Eintragung im HR.

Weitere 9,38 % des Grundkapitals hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG und weitere 0,63 % die MIG AG & Co. Fonds 2 KG sowie die MIG AG & Co. Fonds 3 KG weitere 2,31 %.

b) Affiris GmbH (Option)

Näheres zur Affiris GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.f).

Investition / Anteile am Stammkapital

Bei der Affiris Forschungs- und Entwicklungs-GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 2.000.000 getätigt. Von dem gegenwärtigen Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. € 46.454 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 6.408, folglich 13,79 % des Stammkapitals.

Weitere 6,90 % des Stammkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 5.500.000 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht i.H.v. 2.500.000 ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 37,50 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG die Investition i.H.v. € 2.500.000 trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 25,00 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 12,50 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 5,00 % des Grundkapitals.



c) Protagen AG (Option)

Näheres zur Protagen AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.g).

Investition/Anteile am Grundkapital

Bei der Protagen AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG eine Investition in Höhe von € 1.175.058 getätigt. Von dem gegenwärtigen Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 193.043 hält die MIG AG & Co. Fonds 3 KG einen Anteil von € 23.624, folglich 12,24 % des Grundkapitals.

Weitere 7,81 % des Grundkapitals hält derzeit die MIG AG & Co. Fonds 1 KG.

Eine weitere Investition der MIG AG & Co. Fonds 3 KG i.H.v. € 875.076 wurde vertraglich vereinbart. Hinsichtlich dieser Investition besteht ein alternatives Eintrittsrecht der MIG AG & Co. Fonds 4 KG. Bei vollständiger Übernahme dieser Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 19,34 % des Grundkapitals halten. Soweit die MIG AG & Co. Fonds 4 KG diese Investition trägt, wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 11,08 % und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 8,25 % des Grundkapitals halten. Die Beteiligung der MIG AG & Co. Fonds 1 KG entspricht nach Abschluss dieser Investition 7,07 % des Grundkapitals.

d) Biocrates Life Sciences GmbH (Option)

Näheres zur Biocrates GmbH sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter III.2.h).

Investition/Anteile am Stammkapital

Bei der Biocrates Life Sciences GmbH hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG von einer vereinbarten Investition in Höhe von € 4.000.000 bereits € 1.500.000 erbracht. Eine weitere Zahlung von € 2.500.000 steht noch aus. Nach vollständigem Abschluss der Investition durch die MIG AG & Co. Fonds 3 KG wird diese 26,67 % des Stammkapitals, welches € 1.416.750 betragen wird, halten.

Alternativ kann die ausstehende Investition i.H.v. € 2.500.000 von der MIG AG & Co. Fonds 4 KG übernommen werden. Im Falle der Übernahme wird die MIG AG & Co. Fonds 3 KG 16,67 % des Stammkapitals und die MIG AG & Co. Fonds 4 KG 10,00 % des Stammkapitals halten.

Derzeit hält die MIG AG & Co. Fonds 1 KG weitere 8,00 % des Stammkapitals. Nach vollständigem Abschluss der Investitionen der MIG AG & Co. Fonds 3 KG bzw. MIG AG & Co. Fonds 4 KG wird die MIG AG & Co. Fonds 1 KG mit 6,67 % am Stammkapital beteiligt sein.

e) Brain Biotechnology Research And Information Network AG (Option)

Näheres zur Brain Biotechnology Research and Information Network AG sowie die grafische Darstellung der Investitionen finden Sie unter V.2.f).

Investition/Anteile am Stammkapital

Mit der BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG hat die MIG AG & Co. Fonds 3 KG am 18.12.2006 einen Beteiligungsvertrag geschlossen. Das gesamte vereinbarte Investitionsvolumen soll sich auf bis zu € 12.360.000 belaufen und in fünf Tranchen vollzogen werden. Die letzte Beteiligungstranche i.H.v. € 2.060.000 ist für die BRAIN Biotechnology Research And Information Network AG optional.

Mit Zustimmung der MIG AG & Co. Fonds 3 KG kann die Investition vollständig oder teilweise durch die MIG AG & Co. Fonds 4 KG übernommen werden.

Das gegenwärtige Grundkapital der Gesellschaft i.H.v. € 160.000 soll bei vollständiger Umsetzung der Investition um € 53.333 erhöht werden. Im Rahmen der ersten Kapitalerhöhung um € 11.111 ist die MIG AG & Co. Fonds 4 KG nicht beteiligt.

3. Ausschüttungen an Anleger

Eine Ausschüttung an die Anleger ist bisher noch nicht erfolgt.

4. Externe Einschätzung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG vom Januar 2007

Von Hilmar Platz, Mitglied des Vorstandes der Kayenburg AG Corporate Finance



a) Bewertung der MIG AG & Co. Fonds 4 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 4 KG wird für den vorliegenden Leistungsnachweis aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln analysiert und bewertet. Eine der Analysen konzentriert sich auf die aktuelle Bewertung der beteiligten Unternehmen, die sich im Portfolio des MIG AG & Co. Fonds 4 KG befinden. Eine weitere Betrachtung umfasst die qualitative Einschätzung der im Fonds befindlichen In-



vestments. Aktuell ist die MIG AG & Co. Fonds 4 KG an der Ident Technology AG investiert. Die Ident Technology ist eines der aussichtsreichsten Unternehmen aus dem Bereich hochmoderner Sicherheitstechnologien.

Hinsichtlich der MIG AG & Co. Fonds 4 KG befindet sich das Management derzeit in einer intensiven Beteiligungsprojektauswahl, um in der Folgezeit Investitionen vorzunehmen.

Auch hinsichtlich der MIG AG & Co. Fonds 4 KG wird das Management zukünftig analog vorgehen und Überprüfungen der Werthaltigkeit der Beteiligungsprojekte vornehmen. Dies schließt die permanente Betreuung der beteiligten Gesellschaften im Rahmen eines intensiven Informationsaustauschs mit den Managements der beteiligten Unternehmen ein. Externe Experten werden ebenfalls zu Rate gezogen. Hierin sind Bewertungen von Unternehmen eingeschlossen. Die Begutachtungen können patentrechtliche, juristische, technologische oder wirtschaftliche Fragestellungen zum Schwerpunkt haben.

b) Potenzialeinschätzung des Portfolios der MIG AG & Co. Fonds 4 KG

Die MIG AG & Co. Fonds 4 KG ist aktuell an der Ident Technology beteiligt. Die Markt- und Bewertungsperspektiven der Ident Technology AG stufen wir als außerordentlich hoch ein. Die Ident Technology AG kann mit ihrer Technologieplattform neue Maßstäbe in der Sicherheitstechnologie wie auch beim Bedienkomfort in unterschiedlichen Konsumenten orientierten Applikationen setzen. Das Unternehmen verfügt daher über das Potenzial, in bereits existierenden Massenmärkten neue Anwendungen zu platzieren. Diese eröffnen den industriellen Kunden im globalen Wettbewerb entsprechende Wettbewerbsvorteile. Die technologische und die Marktausrichtung der Ident Technology AG bietet über dem Marktdurchschnitt liegende Wertsteigerungspotenziale.

c) Portfoliostruktur, Gesamtfazit

Aufgrund der bisher kurzen Laufzeit des MIG Fonds 4 seit dem Vertriebsstart hat das Management den Schwerpunkt seiner Arbeit zunächst auf die Analyse und Auswahl geeigneter Unternehmen gelegt, die als Beteiligung in Frage kommen. Ein erster Vertragsabschluß mit der Ident Technology AG konnte bereits getätigt werden. Für einen Publikumsfonds mit ratierlichen Einzahlungen ist dies ein erfreulich früher Zeitpunkt einer Investition in ein äußerst potentialträchtiges Unternehmen mit sehr guten Entwicklungschancen.

Angesichts der bisher kurzen Laufzeit des MIG Fonds 4 ist ein Gesamtfazit nicht opportun. Die bisherige Investition in die Ident Technology AG zeigt jedoch, dass das MIG Fonds Management auch äußerst potentialträchtige Unternehmen für entsprechende Vermögensanlagen gewinnen kann.

MIG AG & Co. Fonds 4 KG	Segment	Anteil am Grund-/Stammkapital	Einschätzung operative Entwicklung	Einschätzung wirt. Perspektiven
Portfoliounternehmen:				
Ident Technology AG	Sensorik	0,46%	Sehr gut	Sehr gut
Beteiligungsoptionen:				
Affiris GmbH	Biopharmazie	Option	Gut	Sehr gut
Bocrates GmbH	Life Science	Option	Gut	Sehr gut
Protagen AG	Life Science	Option	Befriedigend	Befriedigend
Brain AG	Biotechnologie	Option	Sehr gut	Sehr gut



VII. Kennzahlen* der Leistungsbilanz im Überblick

	MIG AG & Co. Fonds 1 KG AG München, HRA: 85035	MIG AG & Co. Fonds 2 KG AG München, HRA: 85033	MIG AG & Co. Fonds 3 KG AG München, HRA: 86900	MIG AG & Co. Fonds 4 KG AG München, HRA: 86430
Fondsvolumen	30.000.000 €	50.000.000 €	50.000.000 €	100.000.000 €
Platzierungszeitraum	Jan 2005 - April 2006 ausplatziert	Jan 2005 - Dez 2005 ausplatziert	März 2006 - derzeit in der Platzierung	Nov 2005 - derzeit in der Platzierung
Gründung der Gesellschaft	November 04	November 04	November 05	August 05
Geplante maximale Laufzeit	31.12.2014	31.12.2032	31.12.2015	31.12.2032
Fondsnebenkosten	19,97% zzgl. 5 % Agio	19,97% zzgl. 5 % Agio	23,9%** kein Agio	22,1%** kein Agio
Anlageform	Einmalanlage	ratierliche Zahlung möglich	Einmalanlage	ratierliche Zahlung möglich
laufende Ausschüttung	nicht reinvestierend; Gewinne werden ausgeschüttet	nicht reinvestierend; Gewinne werden ausgeschüttet	nicht reinvestierend; Gewinne werden ausgeschüttet	nicht reinvestierend; Gewinne werden ausgeschüttet
bisherige Ausschüttungen	keine	keine	keine	keine
getätigte Investitionen Venture Capital	20.500 T€	bisher 608 T€	bisher 8.043 T€	bisher 100 T€
vorhandene Liquiditätsreserve	3.000 T€	230 T€	5.300 T€	324 T€

* Teilweise gerundet

** Die MwSt wurde insoweit bereits mit 19 % erfasst.

Herausgeber:

MIG Verwaltungs AG

Vorstand: Michael Motschmann, Jürgen Kosch, Cecil Motschmann

Ismaninger Straße 102 | D-81675 München

info@mig.ag | www.mig.ag

Layout:

Fa-Ro Marketing GmbH | Volkartstr. 2c | D-80634 München

Telefon 089 / 130 171-0 | Telefax 089 / 130 171-20

info@fa-ro.de | www.fa-ro.de